

talschafft



Gemeindeblatt

Ausgabe Nr. 69 / Mai 2019
Amtliche Mitteilung
der Gemeinden:
zugestellt durch post.at



Thüringerberg



St. Gerold



Blons



Sonntag



Fontanella



Raggal



Aus dem Biosphärenpark

Schüler/innen der Mittelschule Blons haben sich im Rahmen eines Projektes zum reg. REP mit der Zukunft beschäftigt. Wir laden zur Lernbaustelle und zum Gartenworkshop im Rahmen von Naturvielfalt in der Gemeinde ein. **Mehr auf Seite 2 >**

Menschen im Biosphärenpark

Schul- und Museumsleiter David Ganahl im Gespräch. **Mehr auf Seite 3 >**

Tal/Region

Seit 1. April sind die neue Biosphärenpark- sowie REGIO Managerin für den Biosphärenpark Großes Walsertal tätig. Das e5-Team lädt zum Reparaturcafé. Sowie ein Rückblick auf die Planungswerkstatt zum reg. REP. **Mehr ab Seite 5 >**

Aktuelles aus dem Tourismus

Ein Rückblick auf die vergangene Saison sowie Ausblicke auf den kommenden Sommer und Termine für Vermieter/innen. **Mehr auf den Seiten 10 und 11 >**

Aus dem Gewerbe

Der Verein Wirtschaft Großes Walsertal aus politischer Sicht sowie Betriebsvorstellungen. **Mehr auf den Seiten 12 und 13 >**

Termine und Stellenangebote

Veranstaltungen im biosphärenpark.haus sowie Stellenangebote. Termine der Musikschule und des Familienverbandes, eine Wohnung und ein Haus zu vermieten, sowie die Übersicht der in dieser Ausgabe enthaltenen Veranstaltungen. **Mehr auf den Seiten 9, 26 bis 28 sowie auf den Gemeindeseiten >**

Aktuelles aus dem Biosphäre

Wenn Schüler/innen an die Zukunft denken

„Es war toll. Es ist uns wichtig, dass wir unsere Ideen einbringen konnten. 2030 wollen wir, dass der Großteil der Natur noch erhalten ist. Ich finde es wichtig bei diesem Projekt dabei zu sein, weil sich Jugendliche dann Gedanken über die Zukunft machen. Die Ausstellung war gut, weil dann die Erwachsenen erfahren, was die Kinder über die Zukunft denken“. Solche Rückmeldungen zeigen einmal mehr, wie wichtig Beteiligung ist.

Mehrere Wochen hat das Thema regionaler Räumlicher Entwicklungsplan (reg. REP) in der Biosphärenparkregion Großes Walsertal 31 Schüler/innen der vierten Klassen in der Neuen Mittelschule (NMS) Blons beschäftigt. In interaktiven Einheiten, begleitet durch Biosphärenparkmanagement und fächerübergreifend drei Lehrerinnen, wurde kreativ an dem Thema gearbeitet. Das Ergebnis sind sechs Rollups, welche die jugendlichen Gedanken mit vielen Bildern und kurzen Texten darstellen. Erstmals wurden sie bei der Planungswerkstatt in Raggal von den Schüler/innen selbst präsentiert. Jetzt wandern sie einzeln durch die Gemeindeämter und dienen als Impulsgeber.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Lehrerinnen und den Schüler/innen, die sehr interessiert und aktiv am Projekt mitgearbeitet haben. Das Foto der Titelseite zeigt die am Projekt beteiligten.

Hinweis: Einen Rückblick auf die Planungswerkstatt zum reg. REP lesen Sie ab Seite 5.

Naturvielfalt in der Gemeinde

Lernbaustelle

Wie wird aus meiner Baustelle eine blühende Wiese? Was ist zu beachten? Wir laden Bauherren, Bauhofmitarbeiter/innen und Interessierte zu einem Workshop mit Daniel Meusburger, Landschaftsgärtner ein.

Termin: Di, 7. Mai

Weitere Info: im Walgaublatt sowie auf unserer Homepage www.grosseswalsertal.at

Gartenworkshop

Wie können wir mehr Natur in unseren Garten holen? Und warum ist das nicht nur für Tiere und Pflanzen gut, sondern auch für uns selbst? Wir laden dich zu einem Samstag im Garten ein, gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Angelika Mangold und Kräuterpädagogin Susanne Türtscher.

Gärten sind kleine Stückchen Erde, aber große Möglichkeitsräume. Wir haben dort die Freiheit, genau das zu tun, was uns wirklich Spaß macht. Je lebendiger wir unsere Gärten gestalten, desto vielfältiger und ertragreicher wird unsere Ernte an Gemüse, Kräutern und Blumen aber auch an Freude und Lebenskraft sein. Es gilt das Prinzip: Je mehr Pflanzen und Tiere sich bei uns im Garten wohl fühlen, desto mehr Potential birgt dieser Ort auch für unser gutes Leben.

Hörst du es gerne, wenn die Vögel im Frühling ganz früh am Morgen singen? Schaust du mit Freude auf die ersten Veilchen und Schlüsselblumen? Liebst du es, im Sommer die noch warmen Kohlrabi aus der Erde zu ziehen? Oder genießt du es gemeinsam mit der Familie unter dem großen Nussbaum zu sitzen? Jeder Mensch hat andere Vorlieben, aber für uns alle ist der Garten ein Ort, an dem wir die Möglichkeit haben ganz nahe an der Natur zu sein und jeden Tag zu erleben, welche Fülle und Lebendigkeit sie hervorbringt.

In diesem Workshop wollen wir uns an praktischen Beispielen anschauen, welche Wege es gibt, um unsere Gärten lebendig und naturnah zu gestalten. Wir werden uns außerdem die Frage stellen, wie wir unsere Gärten für uns ganz persönlich/ für unsere Familien am besten nutzen wollen, damit wir nicht mühsame Arbeit, sondern Freude damit haben.

Termin: Samstag, 18. Mai

Ort: Buchboden

Kosten: Mittagessen im Gasthof

Weitere Info: im Walgaublatt sowie auf unserer Homepage www.grosseswalsertal.at

Die Angebote von Naturvielfalt in der Gemeinde richten sich an Interessierte aus den sechs Gemeinden des Biosphärenparks.



Menschen im Biosphärenpark

„Weil mir die vielfältige Verbundenheit zu meinem Heimatort schon seit meiner Jugend sehr wichtig war, hat es mich nie wirklich fort aus St. Gerold gezogen“, meint David Ganahl, der als Museumsleiter im Museum Großes Walsertal und als Schulleiter in St. Gerold zur Lebensqualität im Tal beiträgt und in der Serie Menschen im Biosphärenpark portraitiert wird.

Eine Sackgasse ist nicht das Ende der Welt

David Ganahl ist in St. Gerold aufgewachsen und aus Überzeugung mit seiner eigenen Familie hier geblieben. Den Kinderberufswunsch Sportarzt oder Hubschrauberpilot hat er nicht in die Tat umgesetzt, stattdessen absolvierte er die pädagogische Akademie in Feldkirch. Danach gabe es in seinem Leben einige unglaublich glückliche Fügungen. Mit der Schulleitung in Valentschina fand er seinen Traumjob und konnte erstmals die pädagogische Vielfalt mit großem Engagement und Freude umsetzen. Seit der Pensionierung seines Vaters leitet er die Volksschule in St. Gerold. Gemeinsam mit seiner Frau Michaela hat er das Großelternhaus, am Ende einer Sackgasse liegend, adaptiert, immer mit sehr viel Feingefühl und Bedacht, mit bestehenden Ressourcen bewusst umzugehen, alte Werte zu erhalten und gleichzeitig heutigem Lebensstandard gerecht zu werden. „Für mich ist es der schönste Platz auf der Welt“, ist David Ganahl überzeugt und schätzt besonders die Nähe zur Natur, das spirituelle Umfeld rund um die Propstei und die vielen Möglichkeiten, die er mit diesem Lebensumfeld seinen beiden Kindern in ihrer Entwicklung und als Nährboden für deren Kreativität bieten kann. Nicht selten wird er als Querdenker wahrgenommen, der immer noch ohne Handy und mit großem Bewusstsein für Altbewährtes aktiv und zukunftsorientiert seinen Lebensraum gestaltet.

Geschichte als Lernort

Seine Lebenslust ist groß, er empfindet das Leben als etwas Wunderbares und ist sehr dankbar dafür. Mit seinem Engagement als Museumsleiter im Museum Großes Walsertal möchte David Ganahl seiner Heimat, dem Großen Walsertal etwas zurückgeben. Träger für das Museum ist der Heimatpflegeverein. „Ich allein bin nicht das Museum, nur

gemeinsam mit dem Vorstand und meinen Fachbereichsleiter/innen kann der Auftrag der Museumsleitung erfolgreich umgesetzt werden“ ist David Ganahl stolz auf sein Team. Sein Großvater hat das Museum gegründet und er selbst möchte die Schätze, die es birgt, für Großwalsertaler/innen und Gäste von auswärts interessant aufbereiten und erlebbar machen.

Leben in Extremlagen

„Weniger ist manchmal mehr, es geht um reflektiertes Gestalten und darum, den Talbezug als Kern der Sache nie aus den Augen zu verlieren“, erklärt er, wie es zu dem Museumsmotto „Leben in Extremlagen“ kam. Mit der Neugestaltung und der Umsetzung einer Leitidee für das Museum stellt er sich einer spannenden Aufgabe. Teilweise mit externer, fachlicher Begleitung und gut eingebettet in ein Netzwerk der Museumstreibenden im ganzen Land leitet er gerne den Prozess der Diversifizierung für das Museum Großes Walsertal an. Er unterstützt seine Fachbereichsleiter/innen in ihrem Tun, jede Idee ist willkommen, kann und soll eigenständig umgesetzt werden. So wurde unter anderem der Schwerpunkt Tourismus erarbeitet, es gibt einen Raum explizit zur Geschichte, bereits das zweite Jahr die erfolgreiche Sonderausstellung „Vähtreb – Viehtrieb“ von Martin Frommelt, Reiseziel Museum, Textilwerkstatt oder Mundartangebote. Die Geschichte dient als wichtiger Lernort und wertvolle Basis für wohldosiertes Weiterentwickeln der Zukunft. Das Museumsteam ist gut aufgestellt, dennoch lädt David Ganahl Interessierte zur Mitarbeit ein. Die Museumsleitung beinhaltet neben der Umsetzung des Leitbildes und der Entwicklung ansprechender Jahresprogramme gemeinsam mit dem Team vor allem Bewusstseinsbildung für das Museum als wichtiger Mosaikstein im Tal und den Erhalt der baulichen Struktur. Als große Herausforderung sieht David Ganahl für 2019 die notwendige Erneuerung des Museumsdaches, bei der er auf breite Unterstützung aus dem Tal baut. Verglichen mit der Lage der Welt, ist für ihn der Biosphärenpark Großes Walsertal ein gesegener Platz. „Die Welt kann ich nicht verbessern, aber wie jeder Einzelne kann ich meinen Lebensraum als Mikrokosmos aktiv mitgestalten“, ist David Ganahl überzeugt und freut sich auf viele Besucher/innen in der neuen Museumssaison ab Mai.

TalRegion



Gemeinsam für die Zukunft

Dankbarer Abschied

UNESCO Biosphärenpark – das bedeutet hohe internationale Auszeichnung ebenso wie klarer Auftrag an die Region. Es geht darum, Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur zu sein, sich ganzheitlich, mit einem großen Verantwortungsbewusstsein und gemeinsam mit der Bevölkerung der Weiterentwicklung zu stellen. Ich bin sehr dankbar, dass ich den Biosphärenpark Großes Walsertal 4,5 Jahre fachlich begleiten durfte. Ich bin dankbar für eine lehrreiche, abwechslungsreiche, emotionale, entwicklungsreiche und schöne Zeit. Es wurden große Projekte wie das biosphärenpark.haus in Sonntag umgesetzt und seit nunmehr drei Jahren erfolgreich geführt, aber auch kleinere Projekte wie der Regionale Naturschutzplan, ein jährliches Modul der Naturführerausbildung im Tal, das Kräuterkochbuch im Jubiläumsjahr, das Memospiel zur Vielfalt im Biosphärenpark, interessante Forschungsarbeiten oder zu guter Letzt das Fotoprojekt mit der Neuen Mittelschule Blons zum regionalen Räumlichen Entwicklungsplan fanden Platz. Bei all diesen Projekten wird klar, es geht nur gemeinsam und mit hoher Beteiligung. Mit meinem herzlichen Danke für die gemeinsame Zeit möchte ich euch genau diesen Gedanken für die Zukunft mitgeben. Meiner Nachfolgerin im Biosphärenparkmanagement, Anna Weber wünsche ich ebenso wie der neuen REGIO Managerin Regina Rusch alles Gute.

Biosphärenparkmanagerin Christine Klenovec

Die Biosphärenparkmanagerin stellt sich vor

Mein Name ist Anna Weber. Mit großer Freude durfte ich die Nachfolge von Christine Klenovec antreten. Bis Ende Dezember 2018 war ich für fünf Jahre bei illwerke vkw als Biologin beschäftigt. Zu meinen Hauptaufgaben gehörte die Betreuung diverser umweltrelevanter Maßnahmen, die Leitung einer Arbeitsgruppe mit Themenschwerpunkt Ökologie für die konzernweite Strategie sowie die ökologische Baubegleitung bei der Errichtung des Obervermuntwerks II. Unsere wunderbare Natur und Umwelt faszinieren mich - auch aus diesem Grund finde ich es besonders beeindruckend, dass das Große Walsertal als Musterbeispiel für natur

verträgliche und nachhaltige Landnutzung gilt. Auch die wundervollen Naturschätze, die es hier gibt, machen das Tal zu etwas ganz Einzigartigem. Daher bin ich stolz, dieser verantwortungsvollen Tätigkeit als neue Biosphärenparkmanagerin nachgehen zu dürfen. Oberste Priorität ist, den Biosphärenpark gemäß den UNESCO Leitlinien weiterzuführen. Bestehende Projekte möchte ich mit neuem Schwung angehen. Eine nachhaltige Weiterentwicklung kann nur aus der Gemeinschaft entstehen. Daher liegt mir bei der Entstehung von neuen Vorhaben die Möglichkeit einer Mitbeteiligung der Bevölkerung besonders am Herzen.

Die REGIO Managerin stellt sich vor

Ich durfte die spannende Position als REGIO-Managerin für das Große Walsertal antreten und freue mich sehr, mich bei Ihnen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Regina Rusch, ich bin 28 Jahre alt und habe Sprach- und Politikwissenschaften studiert. Meine unstillbare Neugier andere Sprachen und Kulturen kennenzulernen, hat meinen beruflichen Werdegang stark geprägt. Nach meinem Auslandsstudium in Frankreich, Spanien und Belgien war ich in verschiedenen EU-Institutionen in Brüssel tätig und bin nun nach acht Jahren wieder in meine Heimat Vorarlberg zurückgekehrt. Letztendlich waren es die Naturverbundenheit, die mich wieder zurück ins „Ländle“ zog. Mein Ziel ist es, gemeinsam mit den Bewohner/innen des Großen Walsertals, den Gemeinden und dem Biosphärenpark-Management für eine nachhaltige Regionalentwicklung ganz im Sinne der Biosphärenpark-Philosophie „Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur“ zu sorgen. Es ist mir ein großes Anliegen die zukünftige Entwicklung des Großen Walsertals in ökologischer, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht entsprechend den Zielsetzungen des Biosphärenparks zu lenken, damit auch zukünftige Generationen von der hohen Lebensqualität in der Region profitieren können. Dabei ist mir das Mitwirken der lokalen Bevölkerung und den regionalen Akteuren bei der Umsetzung von Projekten ein ganz besonderes Anliegen.

Wir freuen uns auf die daraus entstehende, spannende Zusammenarbeit und darauf, möglichst viele von Ihnen persönlich kennenzulernen!

Ihre Anna Weber (auf dem Foto links) und Regina Rusch



Räumliche Entwicklung Biosphärenpark Großes Walsertal

Reparaturcafe im Biosphärenpark

Unter dem Motto „Probiera goht übers Studiera“ möchte das e5-Energieteam an zwei Terminen im Frühjahr einen Test starten, ob für so ein Reparaturcafe auch im Großen Walsertal Bedarf besteht. Es geht dabei einfach darum, Geräte des täglichen Gebrauchs, Spielsachen, Kleinmöbel usw., die aus unerfindlichen Gründen plötzlich nicht mehr funktionieren oder leicht beschädigt sind, zu reparieren, statt wegzuworfen. Damit werden Abfallmengen reduziert, Ressourcen und nicht zuletzt auch Kosten gespart. Wer also solche „Probleme“ daheim im Keller hat, bringt diese einfach am 25. Mai und/oder 22. Juni zwischen 8:30 und 12 Uhr ins Rettungshaus in Raggal. Dort warten erfahrene Handwerker, um Ihnen bei der Reparatur mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das Reparaturcafe ist nämlich kein kostenloser Service, es geht vielmehr um Hilfe zur Selbsthilfe. Laut Erfahrungen liegt die erfolgreiche Reparaturquote bei 70 bis 80%. Zusätzlich gehört dazu die Möglichkeit, allfällige Wartezeiten mit einem gemütlichen Plausch im angrenzenden Raum der Bergrettung bei Kaffee und Kuchen zu verkürzen. Weitere Infos unter www.grosseswalsertal.at/reparaturcafe

Gratis Brennholz ohne eigenen Wald

Mit diesem Aufruf wurde im vergangenen Jahr die Walsertaler Brennholzbörse gestartet. Auch im neuen Jahr bleibt für den Wald das Aufräumen und Ausholzen ein wichtiges Thema und so möchten wir als Energiemodellregion diese sinnvolle Vernetzung von Waldinteressen mit Brennholzsuchenden unterstützen und kräftig bewerben. Mitmachen ist ganz einfach. Brennholzsuchende nutzen das Anmeldeformular im Internet unter www.grosseswalsertal.at/brennholzboerse und geben ihren Bedarf und ihre bevorzugte Gemeinde(n) an. Der zuständige Waldaufseher wird diese dann kontaktieren und mit den verfügbaren Anbietern zusammenführen.

Interessenten für Solarspeicher

Für eine 100% Solarversorgung für Heizung und Warmwasser gibt es im Sommer zu viel und im Winter zu wenig Sonne. Die Aufgabe liegt daher

in der Speicherung dieser kostenlosen Energie im Sommer, damit sie im Winter genutzt werden kann. Ich möchte nun Interessierte ansprechen, die Baupläne wälzen und Möglichkeiten suchen, wie eine Heizung mit möglichst hohem Solaranteil realisiert werden kann. Melden Sie sich bitte per Mail unter a.rinderer@grosseswalsertal.at. Ich würde gerne als ersten Schritt eine gemeinsame Exkursion in bereits realisierte Objekte mit teilweise mehrjährigen Erfahrungen organisieren.

Energiemanager Albert Rinderer
Foto: Leo Fellingner, Salzburger Seenland

Rückblick Planungswerkstatt Biosphärenpark Großes Walsertal

Raumplanung im Herzen Vorarlbergs: Unter dem Titel Planungswerkstatt beschäftigten sich vom 23. bis 24. März rund 200 Bürger/innen des Großes Walsertals, Landesrat Christian Gantner, Landesrat Johannes Rauch, Region-Obmann Josef Türtscher, die Bürgermeister sowie zahlreiche Experten wie Andrea Schwarzmann (Bundesbäuerin), Martin Reis (Energieinstitut Vorarlberg), Kerstin Biedermann-Smith (Alpenregion Bludenz) mit der Zukunft des Biosphärenparks Großes Walsertal.

Wohin soll die Zukunft des Großen Walsertales führen? Was muss erhalten oder maßvoll ausgebaut werden? Kann der Erfolg der Region sichergestellt und Abwanderung vermieden werden? Kann die regionale Identität gestärkt und das Miteinander zwischen Landwirtschaft, Gewerbe und Wohnen erreicht werden?

Die Räumlichen Entwicklungspläne der sechs Gemeinden geben mit dem Regionalen Entwicklungskonzept einen gemeinsamen Weg in die Zukunft vor. Es gilt wichtige Entwicklungsschritte schon jetzt für das Jahr 2030 ins Auge zu fassen und festzuhalten. Die Grundlagen für die Planungen bilden der Erhalt der Handlungsspielräume, der Schutz der einzigartigen Natur und die Wertschätzung der Grundsätze des Biosphärenpark Großes Walsertal.

In 46 Sitzungen wurde in zehn Arbeitsgruppen mit 95 Personen aus der Region eine Diskussionsgrundlage geschaffen, welche im Rahmen

TalRegion

Planungswerkstatt einer kritischen Prüfung unterzogen wurde. Mit großartiger Beteiligung von rund 200 Bürgern wurden in den zwei Tagen unter anderem die Themen Wohnen und Pflege im Alter, Mobilität und Verkehr, Wirtschaft und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft und Tourismus diskutiert. Die Anregungen werden in die Erstellung der Entwürfe eingearbeitet.

Die fachliche Begleitung der sechs Räumlichen Entwicklungsplänen auf Gemeindeebene und des Räumlichen Entwicklungskonzeptes auf regionaler Ebene, die noch im Jahr 2019 beschlossen werden sollen und den Weg für die Zukunft ebnen, erfolgt über das Raumplanungsbüro heimat^{en}®, welches mit fünf Mitarbeitern die Region in der Erstellung unterstützt.

Ein großer Dank gilt den Teilnehmer/innen der jeweiligen Arbeitsgruppen. Deren ehrenamtliches Engagement spiegelt die Wertschätzung und Verbundenheit zum Großen Walsertal wieder und macht eine Ausarbeitung und Formulierung der räumlichen Entwicklung überhaupt erst möglich.

Mitwirkende der Arbeitsgruppen

Werner Asam | Balal Ali | Stefan Bachmann | Jakob Behmann | Andreas Bertel | Alexander Bickel | Helga Bickel | Lukas Bickel | Nikolai Bickel | Theresia Bickel | Martin Bischof | Wilfried Bischof | Marlies Breuss | Alfred Burtscher | Rupert Burtscher Helmut Burtscher | Norbert Burtscher | Albert Burtscher | Gerold Burtscher | Christoph Dobler | Hubert Dünser | Alexander Dünser | Simon Dünser | Brigitte Eller | Edgar Eller | Iganz Erhart | Joachim Erhart Joachim Erhart | Martin Falger | Sabine Felber | Claudio Franzoi | David Ganahl | Maria Ganahl | Otmar Ganahl | Hermann Gassner | Josephine Greber | Thomas Groß | Gilbert Hartmann | Dieter Hartmann René Heckmann | Thomas Heiseler | Felix Horn | Nico Jenny | Jürgen Katschitsch | Marco Katschitsch Erich Kaufmann | Edwin Kaufmann | Tamara Kaufmann | Christine Klenovec | Gerold Konzett | Martin Konzett | Stefan Konzett | Werner Konzett | Alois Konzett | Christian Kreyer | Klaus Küng | Hermann Manahl | Konrad Martin | Christiane Martin | Stefan Martin | Imgard Martin | Frank Martin | Luzia Martin-Gabriel | Claudia Müller | Alwin Müller | Alfred Müller | Wilhelm Müller | Harald Nigsch |

Dominik Nigsch | Rupert Nigsch | Simone Pfefferkorn | Albert Rinderer | Thomas Rinderer | Werner Rinderer | Alfred Schäfer | Rainer Schäfer | Herbert Schneider | Andrea Schwarzmann | Alfons Schwarzmann | Dolores Schwarzmann | Alexander Sparr | Fabio Sperger | Frank Sperger | Kurt Stark | Cornelia Studer | Heinz Studer | Carina Türtscher | Eva-Maria Türtscher | Martin Türtscher | Gerold Türtscher | Franz Ferdinand Türtscher | Magdalena Türtscher Franz-Ferdinand Türtscher | Josef Türtscher | David Wechselberger | Martina Wesseling | Kerstin Berchtold | Markus Berchtold-Domig | Patrick Domig

Talweite Bedarfserhebung für Büroflächen in Blons

Wie bereits bekannt sein dürfte, plant die Gemeinde Blons in Zusammenarbeit mit der VOGEWOSI in zentraler Lage (GST-NR 659/8) eine Wohnanlage zu errichten. Um neben Wohnraum auch Arbeitsplätze zu schaffen, besteht die Möglichkeit, in einem Geschoss Büroflächen im Ausmaß von insgesamt rund 265 m² einzurichten. In den anderen beiden Geschossen sind Wohnungen geplant.

Die geplante Anlage erfüllt einen hohen ökologischen und energetischen Standard, ist mit einem Personenaufzug sowie mit leistungsstarkem Internet (Glasfaser) ausgestattet. Den Büroflächen sind auch ausreichend PKW-Parkplätze zugeordnet.

Damit ein Geschoss für Büroflächen vorgesehen werden kann, muss ein entsprechender Bedarf bestehen. Ein Bedarf von rund 100 m² (von den 265 m²) wurde bereits angemeldet. Es können auch Räume geschaffen werden, die von mehreren Gewerbetreibenden gemeinsam genutzt werden (z.B. Besprechungsraum).

Wer Interesse hat, möge sich bis 15. Mai bei Erich Kaufmann erich.kaufmann@blons.net oder T 0664/62 55 002 melden. Weitere Informationen können ebenfalls gerne bei ihm eingeholt werden. Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen aus dem gesamten Großen Walsertal.



Blumenegg-Gemeinden kooperieren mit dem Sozialsprengel Bludenz

In den Blumenegg-Gemeinden sowie den Gemeinden des Großen Walsertales ist es mit Jahresbeginn zu Änderungen beim Case Management gekommen. Von nun an befindet sich dieses nicht mehr wie bisher im IAP an der Lutz in Ludesch, sondern in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels Raum Bludenz. Grund dafür ist die nunmehrige Zusammenlegung des Case Managements der Regionen Blumenegg/Großes Walsertal und des Sozialsprengels Raum Bludenz, dem neben der Bezirkshauptstadt auch die Gemeinden Brand, Bürs, Bürserberg, Lorüns, Nüziders und Stallehr angehören. An der Qualität des Angebots ändert sich für die Betroffenen dadurch nichts. Im Gegenteil, wie Aurelia Spagolla, Geschäftsführerin des Sozialsprengels, versichert: „Mit der Zusammenlegung haben wir sämtliche Kräfte an einer zentralen Stelle gebündelt. Das erleichtert die Koordination und Umsetzung von Maßnahmen erheblich. Davon können alle nur profitieren.“ Und weiter: „Das ganze Beratungsangebot ist natürlich nach wie vor kostenlos.“ Ansprechpartner sind neben Otto Mayr, der bis vergangenes Jahr im IAP tätig war, auch Sandra Hauswicka und Klaudia Pühringer. Gemeinsam bietet das Team Beratungsleistungen für Betroffene und Angehörige, informiert über regionale Angebote zum Thema Gesundheit, Pflege und Betreuung und organisiert zielgerichtet Hilfe. „Dabei suchen wir immer nach individuellen, auf die einzelnen Personen zugeschnittene Lösungen, mit dem Ziel, möglichst lange ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen“, so Aurelia Spagolla abschließend.

Kontakt

Servicestelle Betreuung & Pflege
Sozialsprengel Raum Bludenz, Werdenbergerstraße
42, 6700 Bludenz, T 05552/63621 -235, betreuung@sozialsprengel-bludenz.at, www.sozialsprengel-bludenz.at

Erreichbarkeit

Montag bis Freitag 8:30 bis 10 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung Bild oben vlnr: Sandra Hauswicka, Otto Mayr, Aurelia Spagolla, Klaudia Pühringer



Verabschiedung Abschnittsfeuerwehrkommandant

Im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit im Gasthaus Sonne in Thüringerberg bedankten sich die Bürgermeister und die aktiven bzw. Kommandanten in Ruhe des Großen Walsertales bei Rudolf Hartmann aus St.Gerold für seine 30-jährige Tätigkeit als Abschnittsfeuerwehrkommandant. Der designierte Nachfolger Stefan Fischer aus Thüringerberg führte in einer kurzen Festrede einige Dinge an die Rudolf Hartmann in seiner Tätigkeit als Abschnittsfeuerwehrkommandant umsetzen konnte. Eine talweite Atemluftfüllstelle in Sonntag, die gemeinsame Grundausbildung, das jährliche Großwalsertaler Feuerweherschirennen, und für das Kameradschaftliche der jährliche Kommandantenausflug sind nur einige Dinge die in seiner Ära verwirklicht werden konnten. Zusätzlich engagierte sich Rudolf in seiner Heimatfeuerwehr St. Gerold, wo er einige Jahre Kommandant war und unter anderem beim Bau des Feuerwehrhauses mitwirkte. Rudolf bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünscht Stefan Fischer gutes Gelingen und viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Fotoclub Sonntag

Falls Du gerne fotografierst und in einem Verein aktiv sein möchtest bist Du bei uns genau richtig. Der Fotoclub Sonntag nimmt bis zu vier Mitglieder auf. Bei Interesse melde dich bis Ende April unter norbert.garsella@aon.at, marinazech1@gmail.com

Informationen der Imker/innen Belegstelle Bad Rothenbrunnen

An alle Grundstückseigentümer/innen und Alpbesitzer/innen in den Gemeinden Sonntag und Fontanella. Die Zuchtgruppe der Belegstelle Bad Rothenbrunnen, möchte Sie daran erinnern, dass in diesen beiden Gemeinden (Reinzuchtgebiet) keine Bienenvölker von auswärts aufgestellt werden dürfen. Wir bitten um Verständnis, da unsere Zuchtarbeit der heimischen Carnica-Biene massiv beeinflusst wird! Monika Hartmann (Belegstellenleiterin)

TalRegion



Wahlservice zur Europawahl

Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde. Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürger/innen bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung. Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekouvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekouvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters

die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Familienpass

Die MS Vorarlberg sticht im Rahmen des Schifflerlag in See und nimmt kleine und große Passagiere an Bord. Neben Kapitän und Crew gehört auch Clown Pompo zur Besatzung. Kinderschminken des Vorarlberger Familienverbandes in Piraten, Meerjungfrauen und Co verwandeln lassen. Die letzte Fahrt von Bregenz Hafen Richtung Lochau ist um 16 Uhr. Alle Details, Abfahrtszeiten und Onlinebuchung unter www.vorarlberg-lines.at. Der Schifflerlag findet bei jedem Wetter statt.

Termin: Mi, 1. Mai, 10:40 Uhr ab Bregenz Hafen.

Willkommen im Landhaus!

Was wird im Landhaus eigentlich gemacht? Wie ist es, selbst einmal am Rednerpult im Landtag zu stehen? Und wie sieht das Büro des Landeshauptmannes aus? LH Markus Wallner und alle Regierungsmitglieder stehen Rede und Antwort. Straßenkünstler, Clowns und Jongleure sorgen für Unterhaltung. Interessantes – besonders für Eltern – gibt es im Eingangsbereich, wo zahlreiche Einrichtungen/Institutionen des Landes Vorarlberg über diverse Familienthemen informieren. www.vorarlberg.at/familienpass

Termin: Sa, 18. Mai, 10 bis 14 Uhr

Wir brauchen einen Jugendraum

Die JugendkulturArbeit Walgau war zur Planungsworkstatt in Raggal eingeladen. Unter dem Motto „Wir brauchen einen Jugendraum“ wurde im Foyer der Walserhalle ein Jugendraum eingerichtet. Hier konnten die Besucher/innen Jugendraum – Feeling schnuppern. Außerdem konnten selbst Buttons hergestellt werden. Ebenso genossen Jung und Alt die Waffeln und die alkoholfreien Cocktails, die man am Stand selbst zubereiten konnte. Die Jugendarbeiter der JKAW stellten das Handlungsfeld der Offene Jugendarbeit vor, standen für Fragen zur Verfügung und schlossen vor allem viele neue jugendliche Kontakte.

Fotoausstellung

Seit 26. April bietet die Ausstellung von August Bickel, Obmann des Bienenzuchtvereins Blumenegg, Einblicke in das komplexe Thema. Die Ausstellung ist bis Ende Juli im biosphärenpark.haus zu sehen.

Züg & Sacha – der Biosphärenpark zu Gast in Bregenz

Auch heuer finden die beliebten Züg & Sacha Märkte am Kornmarktplatz in Bregenz statt. Den Anfang der Veranstaltungsreihe darf der Biosphärenpark Großes Walsertal machen.

Mit dabei sind die Maruler Biosennerei, die Bio-Keks-Manufaktur Sabine und Xaver, die Alchemilla Kräuterfrauen, das Keramikatelier Theresia Bickel, Keramik- und Töpferwaren Monika Egle, gefilztes und Lavendeldruck auf Holz von Irmgard Zech, Filzpatschen von Lucia Dünser, Dekoartikel aus altem Holz von Albrecht Nigsch sowie das Team des biosphärenpark.haus. Musikalisch begleitet wird der Markt von den „Sonntagser Weisenbläser“ und dem „Trachtenverein Sonntag“.

Termin: Sa, 4. Mai, 10 bis 14 Uhr

Mit Bus und Bahn zu Züg & Sacha

Alle Beteiligten und Interessierten aus den Gemeinden des Biosphärenparks sind herzlich dazu eingeladen zum Markt in Bregenz bequem, umweltfreundlich und ohne Parkplatzsuche anzureisen. Dazu kann das Gratis-Ticket des Verkehrsverbund Vorarlberg zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice am jeweiligen Gemeindeamt abgeholt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Bregenz!

EUropa im Ländle

Das biosphärenpark.haus ist Beispiel bewusstseinsbildender Maßnahmen und Drehscheibe für Kommunikation für die Bevölkerung und Gäste gleichermaßen. Die Besucher/innen erwartet die interaktive Ausstellung „Walser auf dem Weg“ sowie ein Einblick in die Bergkäseproduktion. Im Rahmen



der Führungen bietet sich die Möglichkeit zum Austausch und Gespräch.

Termin: Do, 16. Mai, 10 bis 18 Uhr, Führung um 11:15 und 14:15 Uhr (abgestimmt auf die Ankunft des Busses der Linie 77)

Hinweis: auch der Kulturraum Ruine Blumenegg und sowie das Unternehmen Adolf Erhart GmbH sind lohnenswerte Ziele in unserer Region

Weiter Informationen: www.vorarlberg.at/EU

Wöchentliche Angebote

Mo jeden ab dem 13.5. 11 Uhr Montagsführung im biosphärenpark.haus

Do + Fr jeden 9 Uhr Z'Nüni - Frühstück, Anmeldung bis zum Vortag 17 Uhr, T 05550/20360 oder verkauf@grosseswalsertal.at

Stellenangebote

Mitarbeiter/in gesucht

Für die Ergänzung unseres Teams wird ein/e Mitarbeiter/in im Stundenausmaß von mind. 20 Stunden je Woche zum sofortigen Eintritt gesucht.

Reinigungskraft in Aushilfe gesucht

Ab dem 15. Mai, für voraussichtlich acht Wochen, suchen wir eine Aushilfe für unsere Reinigungskraft. Anstellungsausmaß nach Vereinbarung.

Praktikumsstellen

Im Zeitraum von Ende Mai bis September werden Praktikumsstellen (schulisches Pflichtpraktika) vergeben. Das Anstellungsausmaß für mind. sechs Wochen erfolgt nach Vereinbarung.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen sind auf unserer Homepage www.grosseswalsertal.at/biosphaerenpark_haus/Stellenangebote zu finden.

Kuchenbäckerin gesucht

Mit dem Angebot von frischen Kuchen aus regionalen Zutaten konnte sich das Bistro im biosphärenpark.haus gut etablieren. Wir suchen eine/n Kuchenbäcker/in die Freude daran hat unser Team zu unterstützen. T 05550/20 360

Tourismus

Informationen aus dem Tourismus

Ein arbeitsreicher Winter liegt hinter uns. Die Zahlen für die Saison 18/19 liegen zwar noch nicht in der endgültigen Fassung vor, doch es ist kein so gutes Ergebnis wie im Vorjahr zu erwarten. Grund dafür ist die schneereiche Zeit im Jänner und die damit zusammenhängende, überspannte Berichterstattung der Medien in Deutschland. Zudem fiel eine Ferienwoche einer unserer Hauptquellmärkte, Baden-Württemberg, ungünstig. Nichtsdestotrotz entspricht das Winterergebnis 2018/19 dem guten Mittelwert aus den letzten fünf Jahren.

Unsere Gäste konnten in dieser Wintersaison erstmals die Angebote der **Walser Gästekarte** nutzen. Insgesamt wurden im Zeitraum von November 2018 bis Februar 2019 3.700 Gästekarten von den Vermietern ausgestellt. Das heißt, jeder 4. Gast profitierte in diesem Zeitraum von den inkludierten Leistungen, u.a. dem Top-Angebot von 50 % Ermäßigung auf den Eintritt ins Val Blu Hallenbad und Sauna.

Bergbahnen eröffnen den Sommer

Die Bahnen des Großen Walsertals starten in Kürze in die Sommersaison und bringen wieder Naturliebhaber bequem und schnell in die Wandergebiete. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auch unter www.walsertal.at.

In **Sonntag-Stein** pendelt die Bahn ab 18. Mai wieder, vorerst im Wochenendbetrieb (18. bis 19.5. / 25. bis 26.5. / 29.5. bis 2.6.). Der durchgehende Sommerbetrieb startet am 8. Juni.

Die **Seilbahnen Faschina** fahren ab 30. Mai im Wochenendbetrieb (30. bis 31.5. / 1. bis 2.6. / 8. bis 10.6. / 15. bis 16.6.). Durchgehender Sommerbetrieb findet bei Wanderwetter ab dem 20. Juni statt.

Sommerprogramm Gästekarte

Auch für den Sommer 2019 wurde ganz im Sinne der Leitidee „Entschleunigung“ wieder ein attraktives Programm für unsere Gäste zusammengestellt – danke an das Biosphärenpark Management sowie

an alle Partner und Beteiligten. Einen Auszug der Aktivitäten, bei denen unsere Gäste besondere Momente erleben, finden Sie unten. Details, Treffpunkte, Preise und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite www.walsertal.at oder dem gedruckten Sommerprogramm, das ab Anfang Mai an jeden Haushalt geliefert wird oder im Tourismusbüro in Raggal und im Biosphärenparkhaus in Sonntag abgeholt werden kann.

Europaschutzgebiet Gadental und Hochmoor Tiefenwald

Unter fachkundiger Leitung Einblick in die Besonderheiten einer Biosphärenpark Kernzone erhalten.

Termine: jeden Montag von 8. Juli bis 26. August

Sonnenuntergangswanderung Hoher Fraßen

Die letzten Sonnenstrahlen genießen, den Blick schweifen und den Tag gesellig ausklingen lassen. Termine: jeden Donnerstag von 27. Juni bis 26. September

Wiesen- und Kräuterwanderung mit den Alchemilla Kräuterfrauen

Essbare Kräuter kennenlernen und ernten, sie gemeinsam verarbeiten und probieren.

Termine: jeden Donnerstag von 13. Juni bis 29. August

Propstei St. Gerold

Führung hinter den Kulissen durch Geschichte, Kunst und Symbolik.

Termine: jeden Montag von 10. Juni bis 9. September

Sonnenaufgangswanderung Zafernhorn

Wandernd in den Tag starten, die Natur erwachen hören und ein Lichtschauspiel erleben.

Termine: jeden Freitag von 5. Juli bis 30. August

Sommerkulinarium Sonntag-Stein

Die kulinarische Wanderung im Gebiet Sonntag-Stein von Alpe zu Alpe mit drei Genussstationen.

Termine: täglich zu den Gastronomieöffnungszeiten

NEU: Der kleine Naturdetektiv in Faschina

Bei der neuen geführten Wanderung nimmt Naturführerin und Schmetterlingskennerin Monika



Klocker Kinder ab 5 Jahren mit auf eine Erkundungstour. Bei der Tour werden viele kleine Naturgeheimnisse gelüftet und die Kinder können selbst zu kleinen Naturforschern werden. Eltern und Begleitpersonen sind willkommen.

Termine: Samstag von 22. Juni bis 7. September

Route: Auffahrt zur Mittelstation - Wanderung zur Franz Josef Hütte über den Stafelalp-See retour nach Faschina. Dauer: ca. 3 Stunden

Kostenbeitrag: € 11,00 pro Person (für Gäste aus BERGaktiv Mitgliedsbetrieben kostenlos, Kinder bis 14 Jahre gratis)

Vermieterschulungen

Die Digitalisierung im Tourismus schreitet stetig voran und passt sich den Bedürfnissen der Gäste und Anwender an. Damit Sie als Vermieter/innen bestens informiert sind, bietet die Alpenregion kostenlose Betriebsschulungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten an. Bitte melden Sie sich zu den Terminen bei Großes Walsertal Tourismus unter T 05554/51 50 oder info@walsertal.at an.

Die **nächste Schulung** findet am Di, 7. Mai zu zwei Uhrzeiten statt, von 14 bis 16 oder von 18 bis 20 Uhr im Gemeindeamt Raggal. Thema ist Sichtbarkeit & Buchungen. Beantwortet werden Fragen zur Sichtbarkeit des Betriebs im Internet, zu Schnittstellen bei Buchungsportalen, zu den Revenue-Einstellungen und zum Kalenderabgleich.

Auch der **Tourismustag** der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH ist eine gute Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Bitte merken Sie sich dafür den Nachmittag und Abend des 26. Juni vor. Thematisiert werden vor allem Strategien, wie man seinen Betrieb erfolgreich positioniert, um sich von der Masse abzuheben. Wir sind heuer im Brandnertal zu Gast. Die Einladung mit genauen Informationen zum Programm folgt.

Tälertouren

Obwohl sich Gäste schon vor ihrem Urlaub intensiv über Webseiten und Prospekte informieren, spielt die persönliche Beratung der Gäste vor Ort nach wie vor eine wichtige Rolle. Umso wertvoller, wenn Sie als Vermieter ihm Infos zur Region aus erster

Hand geben können. Daher bieten wir heuer vier halbtägige Exkursionen in den Tälern der Alpenregion an. Die Teilnahme ist für Sie und eine Begleitperson kostenlos. Wir bitten um Anmeldung unter info@alpenregion.at oder T 055 52 30 227.

Bludenz

Termin: Mi, 22. Mai, 13:30 bis 18 Uhr

Treffpunkt: 13:30 Uhr beim Fohren-Center Bludenz

Themen: Angebote am Muttersberg und in der Alpenstadt Bludenz, Carla Store, Brauerei Fohrenburg. Anschließend gemütlicher Ausklang beim Essen.

Anmeldeschluss: Mi, 15. Mai

Info: Im Anschluss findet ab 18:30 Uhr die **Vermietersammlung** im Fohren-Center Bludenz statt.

Brandnertal

Termin: Mi, 26. Juni, 8:45 bis 12:30 Uhr

Treffpunkt: 8:45 Uhr bei den Bergbahnen Brandnertal (Mühledörfle 2, 6708 Brand)

Themen: Bergbahnen Brandnertal, Dorfunde Brand mit Infos zu diverser Infrastruktur, Bürserberg mit Bikepark, Steinkreise, Husky Camp. Anschließend gemütlicher Ausklang beim Essen.

Anmeldeschluss: Mi, 19. Juni

Info: Im Anschluss findet ab 13:30 Uhr der alljährliche **Tourismustag** in Brand statt.

Großes Walsertal

Termin: Di, 9. Juli, 13:45 bis 18 Uhr

Treffpunkt: 13:45 Uhr bei der Propstei St. Gerold

Themen: Propstei, Lawinendokumentationszentrum Blons, Infos zum Seewaldsee, Walderlebnispfad Marul, Kneipp-Aktiv-Weg Raggal, Sonntag-Stein, biosphärenpark.haus. Anschließend gemütlicher Ausklang mit einer regionalen Jause.

Anmeldeschluss: Di, 2. Juli

Klostertal

Termin: Do, 11. Juli, 14 bis 18 Uhr

Treffpunkt: 14 Uhr beim Golfclub Bludenz-Braz

Themen: Golfplatz Bludenz-Braz, Allmeinwasserfall, Grillplätze Alfenz, Klettersteig, Stebok-Wäg, Salzgrotte Dalaas, Klostertal Museum und Seminarhaus Wald12, Klösterle mit Bogahalla & Seminarhaus, Almwasserpark, Wäldletobel. Anschließend Einladung zum gemütlichen Ausklang mit Bauernhof-Jause im Winkelhof; Anmeldeschluss: Di, 4. Juli

Gewerbe

Der Verein Wirtschaft Groβes Walsertal aus politischer Sicht

Für die Gemeinden des Groβen Walsertales sind ortsansässige Betriebe sehr wichtig, weil sie die Infrastruktur einer Region stärken. Heimische Betriebe schaffen Arbeitsplätze und binden Wertschöpfung in der Region. Betriebliche Tätigkeiten beleben eine Talschaft. Grundlage hierfür ist eine leistungsbereite Bevölkerung mit einer positiven Gesinnung zum Unternehmertum wie es das Groβe Walsertal auch aufweist.

Der Verein Wirtschaft Groβes Walsertal bietet seinen Mitgliedern eine Plattform, wo für die früher meist als Einzelkämpfer auftretenden Betriebe nun gemeinde- und berufsgruppenübergreifend ein Austausch und eine Vernetzung möglich ist. Durch gemeinsames Auftreten und entsprechendes Lobbying gilt es den Verein Wirtschaft Groβes Walsertal als gemeinsamer Vertreter der wirtschaftlichen Interessen des Tales zu stärken.

Die Gemeinden des Tales haben größten Respekt vor den unternehmerischen Leistungen der heimischen Betriebe. Sie bekennen sich zu den heimischen Betrieben, indem die Erledigung von Aufträgen im öffentlichen Wirkungsbereich – sofern diese Leistungen im Tal erbracht werden können - überwiegend an die regionalen Betriebe gehen. Bei der Errichtung von öffentlichen Gebäuden in den letzten Jahren wurde dies meist gut, aber nicht immer, befolgt. Für öffentliche Gebäude besteht in der Region praktisch kein Bedarf mehr. Aus Sicht der Gemeinden liegt in Zukunft der Fokus im gemeinnützigen Wohnungsbau. Hier gilt es für die Gemeinden die Möglichkeit der Direktvergabe nach dem Bundesvergabegesetz im Sinne der heimischen Betriebe zu nutzen. Im privaten Wohnungsbau und im gewerblichen Bereich gilt es bei den Bauherren die hohe Leistungsfähigkeit der heimischen Betriebe bewusster zu machen. Mit einer regionalen Broschüre, die derzeit in Ausarbeitung ist, soll dies bewerkstelligt werden.

Die Regionalplanungsgemeinschaft Groβes Walsertal, ein Zusammenschluss der sechs Gemeinden, bietet sich auch als Lobbying-Plattform für die heimischen Betriebe an. So hat vor kurzem

die Gruppe Bergholz in einer REGIO Sitzung ihre Unternehmensphilosophie für die Nutzung der heimischen Bergwälder und Ideen bei der Umsetzung des gemeinnützigen Wohnungsbaues eingebracht. Bei der Ende März in Raggal stattgefundenen Planungswerkstatt zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) des Groβen Walsertals traten bei der Podiumsdiskussion die Vertreter der Wirtschaft sehr selbstbewusst und mit konkreten Forderungen auf. Davon gilt es nun was möglich ist umzusetzen, wobei die REGIO möglichst alle Interessen abwägen und „unter einen Hut“ bringen muss.

Bgm. Willi Müller
 Vertreter Wirtschaft in der REGIO Groβes Walsertal

Stammtisch des Vereins Wirtschaft Groβes Walsertal bei Heiseler GmbH

Am 22. März fand bei der Firma Heiseler in Sonntag ein Stammtisch des Vereins Wirtschaft Groβes Walsertal statt. Thema des Stammtisches war die Vorstellung des Projektes „Himmelschalet Al-pencamping Nenzing“. Über 20 Personen sind der Einladung gefolgt. Thomas Heiseler hat den Teilnehmern das umfangreiche und trickreiche Projekt vorgestellt. Es war sehr interessant zu erfahren, wie die Entwicklung und Umsetzung der Chalets, gemeinsam mit dem Architekten, den Bauherren sowie der Zimmerei realisiert wurde und was für Herausforderungen sie zu meistern hatten. Neben den herstellungstechnischen Anforderungen war vor allem die Logistik, also der Transport wie auch der Aufbau am Zielort eine Thematik für sich, die jedoch erfolgreich gemeistert werden konnte. Zusätzlich bestand die Möglichkeit ein fast fertiges Chalet zu besichtigen, bei dem vorwiegend Werkstoffe aus der Region eingesetzt wurden, welches auch eine Anforderung des Architekten wie der Bauherren war.

Nach der Besichtigung wurde im Zuge einer Diskussion verbunden mit einer kleinen Stärkung, die Problematik der Personalrekrutierung in den Betrieben, wie auch der Lehrlingssuche besprochen. Dabei bemerkte vor allem Thomas Heiseler, dass aus seiner Sicht die Unternehmer selbst gefordert sind sich aktiv dem Thema anzunehmen. Beispiels

Mitgliedsbetriebe

weise besuchen sie jedes Jahr Schulen, wo sie ihr Handwerk vorstellen. Daraus resultierend können sie ein verstärktes Interesse der Jugendlichen am Handwerk feststellen. Er muntert alle Anwesenden auf, sich aktiv bei der Mitarbeitersuche einzubringen.

Zum Schluss bedankt sich der Obmann für Einladung, die rege Teilnahme und gratuliert dem Unternehmen für das Engagement und den Einsatz im Zuge des Auftrages. Dieses Projekt „Himmelschalelet Alpengamping Nenzing“ wird sicherlich das Interesse auf den Handwerksbetrieb wie auch die Leistungsfähigkeit regionaler Betriebe fördern und die Interessen stärken.

Elektrotechnik Erwin Eller

Elektrotechnik Erwin Eller

Anschrift: Raggal 224, 6741 Raggal
Kontakt: T 05553/80 019 oder T 0699/17 37 77 77
office@et-eller.at, www.et-eller.at
Tätigkeitsbereich: Beratung und Planung, Elektroinstallationen aller Art, Beleuchtung, Gebäudetechnik-Smart Home, E-Check, Infrarotheizung
Anzahl Mitarbeiter: 1
Lehrlinge: keine
Lehrlinge bzw. Mitarbeiter gesucht: auf Anfrage



Melktechnik Burtscher Rene Burtscher

Anschrift: Kirchberg 83, 6733 Fontanella
Kontakt: T 0664/92 52 776, office@melktech.at
Tätigkeitsbereich: Verkauf, Montage, Service und Reparaturen von DeLaval Melkanlagen
Anzahl Mitarbeiter: 1
Lehrlinge: keine



Martin Tischler Montagen Karl-Heinz Martin

Anschrift: Mittelberg 45, 6733 Fontanella
Kontakt: T 0664/16 52 314, tischlermontagen@fontanella.at, martintischlermontagen.at
Tätigkeitsbereich: Verkauf und Montage von Türen und Fenster, Montagen von Küchen und Möbel, Reparaturen und Service
Anzahl Mitarbeiter: 1
Lehrlinge: keine





Thüringerberg

Jahreshauptversammlung Gesundheits- und Krankenpflegeverein

Freitag, 3. Mai, 20 Uhr

Gasthaus Sonne – kleiner Saal

Im Anschluss an die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung referiert Frau Dr. Gerlinde Schnegg zum Thema „Herzinsuffizienz: Ursachen, Symptome, Behandlung“.

Neuer Bankautomat



Da der Bankomat beim Eingang der Musikschule mit Anfang April laut Auskunft der Raiffeisenbank aus programmtechnischen Gründen nicht mehr betrieben werden kann und ein neues Outdoor-Gerät für Thüringerberg leider nicht vorgesehen ist, wurde nach intensiven Gesprächen mit der Betreiberbank für die Bargeldversorgung vor Ort eine annehmbare Lösung gefunden. Seit 9. April steht im Foyer des Gemeindeamtes Thüringerberg ein öffentlicher Bankautomat rund um die Uhr zur Verfügung. Bei diesem Gerät können neben Bargeldbehebungen auch Kontoauszüge ausgedruckt und Überweisungen getätigt werden.

Ein tolles Matinee-Konzert

Am Sonntag, den 24. März, gestalteten „Die Alten Könige“ und der Frauenchor Hofsteig ein Konzert, welches die Zuhörerschaft mehrmals zu Beifallstürmen hinriss. Das abwechslungsreiche Musikprogramm mit 20 Liedern hatte für alle Besucher – ob Alt oder Jung – Gustostücke dabei.

Der Frauenchor aus Lauterach feierte gerade 40-jähriges Chorjubiläum und präsentierte aus ihrem Jubiläumskonzert einige Kostproben. Darunter z.B. das Lied „Mariakäferle“, welches erstmals im Vorarlberger Oberland zu hören war und ein Auftragswerk von Komponist Thomas Thurnher ist. Es gelingt ihm hervorragend die Dialektttexte von Martha Küng musikalisch darzustellen und der Chor intonierte sie ausgezeichnet.

„Die Alten Könige“ ihrerseits wählten Lieder aus, die thematisch dem Konzertanlass des Frauenchors entsprachen und andererseits auch Publikumswünsche vom letzten Konzert erfüllten. Egal ob Heimat- oder Volkslied, deutscher Schlager oder Pop, mit dem Ausdruck der Freude am Singen und den originellen Gestik- und Mimikeinlagen hatten sie das Publikum rasch gefangen. Beide Chöre gaben ihr Bestes und die spontanen Reaktionen des Publikums am Ende des Konzerts lauteten: „Des hot si rentiert, das mr do gi zualosa ganga send. Mir sind begeischtert.“

Altpapiersammelaktion der Feuerwehr Thüringerberg

Am Samstag, den 23. März, führte die Feuerwehr Thüringerberg eine Altpapiersammelaktion im gesamten Dorfgebiet durch. Dabei fuhren wir alle Straßen mit einem Mülltransporter von der Firma Burtscher ab. Vielen Dank an die Firma Burtscher für die Bereitstellung des LKW's. Ein weiterer Dank gilt der sammelfreudigen Bevölkerung, welche uns tatkräftig unterstützte. Zusätzlich habt ihr auch einen Beitrag für die Umwelt geleistet. Vielen Dank!

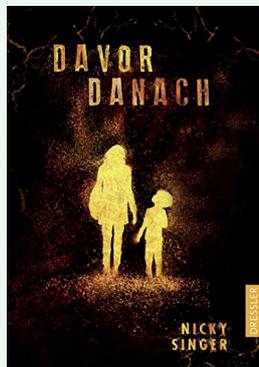


Walserbibliothek Thüringerberg – „Buchtipps“



Ein beeindruckendes Jugendbuch über den Klimawandel. Ein Thema, das derzeit viele zeitaktuelle Parallelen aufweist. Eine Geschichte die berührt.

DAVOR UND DANACH VON NICKY SINGER



Verändern Klimawandel und Flucht unsere Menschlichkeit? Die 14-jährige Mhairi lebt in einer Welt in der es zu viele Menschen gibt und Wasser nur noch im Norden zu finden ist. Sie besitzt zwei Dinge: einen Revolver und ihre Papiere. Ihr einziges Ziel ist es, zu überleben. Doch dann trifft sie kurz vor der Grenze einen kleinen Jungen.

Ist sie bereit, alles für ihn zu riskieren? Spannend, politisch und hochaktuell. Eine berührende Geschichte über Klimawandel, Überbevölkerung und den Umgang mit Flüchtlingen.

„Burgen und Herren – Faszination und Entsetzen“

Freitag, 24. Mai, 19 Uhr

Kulturpavillon der Ruine Blumenegg

Eintritt: Freiwillige Spenden

Unsere Gäste: Bgm. Wilhelm Müller und
Mag. Günther Groß aus Thüringerberg



Lesung und Erzählung über den Wandel in der Wahrnehmung des Mittelalters im Leben eines gebürtigen Hohenemsers.
Die Ruine Blumenegg einst und jetzt!
Der Kulturpavillon auf der Ruine Blumenegg – wie

man mit einem innovativen Projekt Moderne und Geschichte gemeinsam erfahrbar macht. Passend zum Thema werden die Gäste kulinarisch und musikalisch verwöhnt. Auf euren Besuch freut sich das Team der Walserbibliothek Thüringerberg

Rege Teilnahme beim 3. Thüringerberg Aktionstag



Am Samstag, den 13. April, beteiligten sich wieder zahlreiche Schüler und Erwachsene beim bereits dritten Thüringerberger Aktionstag. Während einige Erwachsene mit den Kindern die Flurreinigung durchführten, verrichteten die anderen verschiedene Arbeiten in unserem Dorf. Es wurde der Spielplatz bei der Volksschule mit Hackschnitzel aufgefüllt und im selben Zuge auch kleinere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Die Gemeinde Thüringerberg dankt allen Freiwilligen für Ihren Einsatz für eine saubere Heimatgemeinde!

Buchpräsentation: Faszination – Wirklichkeit - Ernüchterung

Samstag, 11. Mai 2019, 18 Uhr

Mehrzweckraum Thüringerberg

Begrüßung durch Bürgermeister Wilhelm Müller, Präsentation des Buches durch Wilfried Ammann, welcher die Entstehung des Buches dokumentiert und Simone Drechsel aus Altach, die für den Aufbau und den Inhalt verantwortlich ist. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt.



St. Gerold

Grünschnittcontainer

Ab Anfang April steht beim Bauhof wieder ein Grünschnittcontainer. Der m³ Grünschnitt kostet € 6,00.

Was darf hinein:

Grasschnitt, Laub, Heu, Unkraut, Schnittblumen, Topfpflanzen, Baum- und Strauchschnitt

Was soll nicht hinein:

Obst- und Gemüsereste, Speise- und Lebensmittelreste, Säcke, Erde

Wir bitten um keine illegalen Entsorgungen!

4. Radix Musikwerkstatt

Auch heuer ist der Walserherbst zu Gast in der Propstei Sankt Gerold und bietet bei der 4. Radix Musikwerkstatt wieder verschiedenste Kurse zu Technik und Stilistik für ein lebendiges (volks)musikalisches Spielen, Singen und Jodeln an. Neben dem Erlernen neuer Tunes und Tänze können auch spezielle Voraussetzungen fürs Ensemblespiel trainiert werden.



Teilnehmerkreis: Studierende/MusikschülerInnen und LehrerInnen, Amateure und Profis, als auch musizierende Familien und bereits spielfähige Ensembles
Termin/Ort: 25./26. bis 29. August, Propstei St. Gerold

Anmeldung & Info: www.walserherbst.at



Denn glücklich muss man einfach sein



So das Motto vom Frühjahrskonzerts des Musikvereins St. Gerold, unter der Leitung von Kapellmeisterin Raphaela Fröwis. Das Thema „Glück“ war von Beginn an Programm. Das farbenfrohe Design der Einladungen und Programmkarten fand sich im Saal, beim Blumenschmuck und der begleitenden Präsentation wieder. Auf den Plätzen wurden die Besucher mit Glückskekse begrüßt. Die Stücke wurden male- risch durch die Ansage von Denise May eingeleitet. Obmann David Wechselberger sorgte nicht nur für gesangliche Glücksmomente, sondern schafft es in seinen Ansprachen, ein Lächeln auf die Lippen der Zuschauer und Musiker zu zaubern. Glücksmomente zeigten sich auch in den kurz und doch liebevoll vor- getragenen Ehrungen von langjährigen Mitgliedern. Diese sind Jutta Mangeng (25 Jahre), Martin Küng (40 Jahre) und Bezirksobmann Paul Dünser (40 Jahre). Dass das Publikum das Konzert genos- sen hat, zeigte sich nicht zuletzt in der Begeisterung am Schluss. Umso herzlicher fiel die Antwort von Kapellmeisterin Raphaela Fröwis aus, in der sie alle Anwesenden herzlich zum nächsten Frühjahrskon- zert 2020 zu einer großen Zugabe einlud.

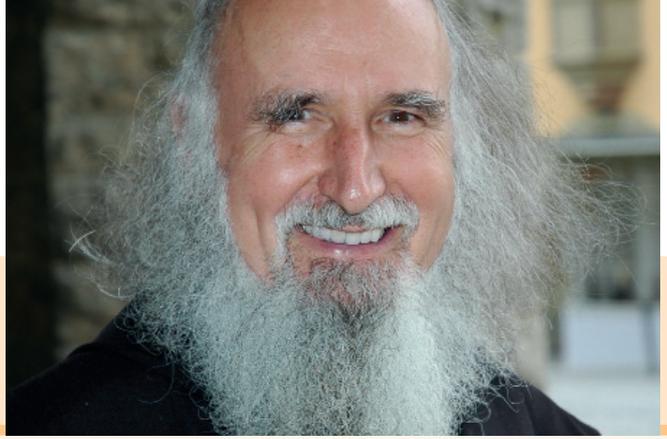
Vorankündigung Dörflefest St. Gerold Samstag, 1. bis Sonntag, 2. Juni

Liveband – Weinlaube – Barbetrieb mit DJ El'Camino – Frühschoppen

Blutspendeaktion 2019 Rette Leben, spende Blut!

Montag, 20. Mai, 18 bis 21 Uhr
Geroldshus, St. Gerold

Die Feuerwehr St. Gerold, führt eine Blutspendeak- tion mit dem Roten Kreuz durch. Wir laden euch ein, an dieser Aktion teilzunehmen. Blutkonserven werden immer benötigt! Jede(r) könnte einmal Blutkonserven brauchen! Auf euer zahlreiches Erscheinen freut und bedankt sich die Feuerwehr St. Gerold



Propstei St. Gerold



Du bist motiviert, zuverlässig, engagiert und erledigst deine Aufgaben professionell? Zu deinen Stärken gehören Flexibilität, Teamfähigkeit und Freundlichkeit gegenüber Gästen und deinen Mitarbeitenden? Bewirb dich jetzt! Ganzjahresstelle!

Koch/Köchin (m/w) in Vollzeit

Kloster Einsiedeln Propstei St. Gerold, Pater-Nathanaelweg 29, 6722 St. Gerold, 05550/2121

Ansprechperson: Sonja Feurstein,

sonja.feurstein@propstei-stgerold.at

Besondere Neuauführung mit Abendessen Bauen als Dienst am Leben – Termine: Freitagabend ab 18 Uhr; 25. Mai, 21. Juni

In einer persönlichen Führung stellt Ihnen Pater Kolumban die neu sanierten Räumlichkeiten der Propstei vor. Anschließender Aperitif und feines 4-Gänge Überraschungsmenü nach Saison. Anmeldung: 0043 (0)5550 2121 oder propstei@propstei-stgerold.at, jeweils bis Mittwoch davor, 18 Uhr.

Ausstellung

Icons. Spuren in Wachs - Irene Dworak

Die Ausstellung im Lichthof der Propstei St. Gerold ist von 13. April bis 29. Juli zugänglich.

Geöffnet parallel zum Hotelbetrieb.

Irene Dworak-Dorowins Bilder sind geprägt von dem spirituellen Hintergrund, aus dem sie entstehen. Die abstrakten Bildschöpfungen mit Spuren, Zeichen und Symbolen sind verschlüsselt und entziehen sich vordergründiger Lesbarkeit.

Kulturprogramm

Konzertchor Zürichsee (Gastkonzert)

4. Mai, 19 Uhr

Ein Chorkonzert mit Kirchenmusik, die das Herz erfreut, Eintritt frei, Kollekte

Es erklingen kirchliche Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten von u.a. Mozart, Johann Michael Bach, Bortniansky und Stopford.

Oberton-Chor «Partial»

11. Mai 20 Uhr, Freier Eintritt, Kollekte, keine Platzreservierung

Premiere! 30 Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Schweiz und Deutschland haben sich in der

Faszination und Leidenschaft zum Obertongesang gefunden, um diese noch junge chorische Gesangsdisziplin in ihren Projekten erklingen zu lassen.

Appenzeller Abend, 26. Mai, 17 Uhr

Eintritt: € 18,00

Erleben Sie berührendes Ostschweizer Kulturgut mit der Jodlergruppe Hirschberg aus dem Appenzellerland und der Kapelle Frickbuebe aus Degersheim.

Vortrag von Pater Anselm Grün

29. Mai, 19:30 Uhr; Eintritt: € 12,00

Geschwisterbande als ganz besondere Beziehung. Mit den Geschwistern lernen wir die wichtigsten sozialen Fähigkeiten, die wir zum Leben brauchen. Geschwister können uns tragen und stützen. Aber es gibt leider auch den Geschwisterneid und oft genug unversöhnte Beziehungen.

Seminarprogramm

Bildhauern – Speckstein

Donnerstag, 9. Mai bis Sonntag, 12. Mai ca. 9 Uhr

Komm in deine Kraft mit Yoga

Mittwoch, 22. Mai bis Sonntag, 26. Mai ca. 14 Uhr

Theaterworkshop

Freitag, 24. Mai bis Sonntag, 26. Mai ca. 16 Uhr

Schreiben aus der Stille

Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni ca. 14 Uhr

Loslassen – Verwandeln – Freude erleben

Freitag, 7. Juni bis Sonntag, 9. Juni ca. 14 Uhr

Nähere Informationen zur Propstei, sowie zum Seminar-, Kultur- und Kulinarikprogramm gerne auf unserer Homepage www.propstei-stgerold.at, per Email propstei@propstei-stgerold.at oder per Telefon unter T 05550/2121.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Am Freitag, den 3. Mai, bleibt das Gemeindeamt wegen Urlaub geschlossen. Da am Mittwoch, den 1. Mai Feiertag ist, öffnen wir das Gemeindeamt am Donnerstag, den 2. Mai von 8 bis 12 Uhr für Ihre Anliegen. Wir bitten um Verständnis.



Blons

Flurreinigung

In mühsamer Kleinarbeit durchforsteten zehn Erwachsene und 15 Kinder die Bereiche rund um die Hauptstraße und diverse Wanderwege in Blons. Dazu braucht man gute Schuhe, denn oft muss man auch im steilen Gelände zum Beispiel eine leere Flasche Rotwein oder eine Metall-Armbanduhr auf-sammeln. Die Kinder sind mit Eifer dabei und fragen oft: „Wieso wirft das jemand einfach so weg?“ Die Antwort darauf kennen wir nicht. Die Erhaltung der Natur ist uns aber so wichtig, dass wir uns jedes Jahr wieder auf den Weg machen und uns für Sauberkeit und Schutz der Umwelt in unserem Dorf einsetzen. Das geht nur mit vielen helfenden Händen – ein herzliches Dankeschön dafür.

Ausschuss für Energie und Umwelt



Kindergarten

Flurreinigung

„Juhuu“ ertönte es laut aus den Kindermündern als ich fragte, ob wir bei der Flurreinigung auch mitwirken sollen. Einige Kinder erinnerten sich an das tolle Erlebnis vom letzten Jahr. Gleich wurden die Tage gezählt bis es soweit war.

Am 29. März machten wir uns auf den Weg, um laut Kindern „die Tiere von Blons und die Maschinen vor dem Müll zu beschützen“. Mit dabei waren die tollen Arbeitshandschuhe und zwei große Müllsäcke. Dieses Jahr hatten wir das Glück, dass es wirklich wunderschönes Wetter hatte und die Wiesen schneefrei waren. Aus diesem Grund fanden wir



einiges. Es ging über Wiesen und Wälder bergab bis wir im Stutz landeten.

Zum Abschluss durften wir bei zwei Kindern auf Besuch kommen und wurden dort mit einer leckeren Jause verwöhnt. Wir bedanken uns sehr bei Susanne und Bianca Erhart für ihre Spontanität und das herzliche Angebot.

Die Kinder freuen sich auf das nächste Jahr.

Ein großer Dank gilt auch August, der uns mit dem Kindi-Bus ein Stück führte und uns alle wieder abholte. Danke – Fischle Kinder mit Eva und Isolde

„Die selbstgestaltete Osterkerze“

Dieses Jahr wurde die Osterkerze einmal mit einer tollen Wachsblume von einigen „Fischlekindern“ vom Kindergarten Blons geschmückt.

Die Kinder suchten sich unterschiedliche Wachsfarben aus und schniderten daraus die bunten Blütenblätter. Natürlich durften das goldige Kreuz und die leuchtende Sonne laut Kinder auf keinen Fall fehlen, denn sie gehören einfach dazu. Besonders fanden sie den Duft der Kerze, denn August hatte eine Bienenwachskerze zum Verzieren gebracht. Die fleißigen Bienen hatten wirklich gute Arbeit geleistet.

Voller Stolz überreichten wir gemeinsam mit August die gestaltete Osterkerze Pater Christoph in der Kirche von Blons. Dort erklärte uns Pater Christoph, wann diese besondere Kerze immer angezündet werden darf. Wir sangen zwei tolle Lieder und die Kerze wurde noch gesegnet.

Es war eine wunderschöne Übergabe und ein Dank an August für die gut duftende Bienenwachskerze.

GLAS-ART Frühjahrsausstellung

Samstag, 4. Mai von 14 bis 20 Uhr

Sonntag, 5. Mai von 10 bis 17 Uhr

Haus Gasabetha, Oberblons

Verschönere deine schönsten Momente mit einem handgravierten oder mundgeblasenen Glas. Ob Muttertag, Geburtstag oder Gartenparty, es gibt für jeden Anlass etwas Besonderes. Ich freue mich auf euren Besuch!

Daniela Bickel, Glas-Art Gravur & mehr



Feuerwehr – Kuppelcup 2019
 Samstag, 11. Mai
 Mittelschulplatz Gemeinde Blons
 ca. 14 Uhr Start der Grunddurchgänge
 ca. 18:30 Uhr Start der Ausscheidungsdurchgänge bei Flutlicht; Finallauf ab ca. 20 Uhr

Der Kuppelcup Blons hat sich zu einer etablierten Veranstaltung im Vorarlberger Feuerwehrwesen entwickelt. Bei besten Bedingungen werden wieder viele Gruppen um den begehrten Sieg kämpfen. Neben dem sehenswerten Bewerb gibt es auch heuer wieder einen Bindewettbewerb. Nach der Siegerehrung um ca. 20 Uhr lädt die Feuerwehr zum gemütlichen Ausklang in die Weinlaube und die Bar.



Mehr Infos und Bilder der letzten Kuppelcups finden Sie auf unserer Homepage www.feuerwehr-blons.at oder auf www.facebook.com/feuerwehrblons
 An dieser Stelle möchten wir schon jetzt allen Sponsoren für ihre Unterstützung recht herzlich danken.

Auf euer Kommen freut sich die
 Feuerwehr Blons

Praxis Dr. Michaela Fabianek

Die Ordination bleibt wegen Fortbildung am 21. und 22. Mai ganztags geschlossen.
 Vertretung: Dr. Gerlinde Schnegg innerhalb ihrer üblichen Öffnungszeiten.

Praxisteam Blons

Verein Üser Gasthus Falva Walser Genuss- und Frühlingsmarkt

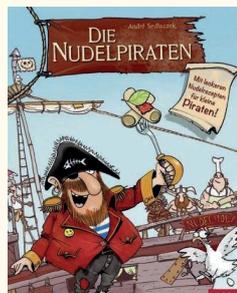
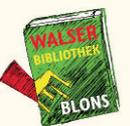
Wir laden am Freitag, den 3. Mai von 14 bis 18 Uhr zum Walser Genuss und Frühlingsmarkt auf den Dorfplatz Blons ein. Auf dem Markt gibt es landwirtschaftliche Produkte von Großwalsertaler Bäuerinnen und Bauern. Setzlinge, Jungpflanzen, Kräuter, eingekochte Produkte. Edelbrände und Gin in verschiedenen Sorten von Armin Rauch aus Düns. Für die Verpflegung sorgt Metzger Helmut Illmer aus Satteins. Zudem starten wir die Eissaison mit Kolibri Eis. Jedes Kind bekommt ein Eis gratis. Wir freuen uns auf viele Besucher und auf eine wunderschöne Terrassenzeit mit vielen Sonnenstunden!

Los amol! - Gemeinschaftskonzert Sonnasita und Vice Versa

Am Samstag, den 8. Juni, singen im Sunnasaal in Thüringerberg die beiden Chöre Sonnasita und Vice Versa regionale und poppige Versionen von bekannten Liedern. Freu dich auf einen schwungvollen Abend mit den Sängerinnen und Sängern sowie den Chorleitern Alice Dobler und Philipp Nesensohn. Wir freuen uns auf viele Zuhörer.

Walserbibliothek Blons Erzähltheater mit dem Kamishibai

„Die Nudelpiraten“
 Dienstag, 7. Mai, 16 Uhr, Walserbibliothek Blons



Kathi und Silvia erzählen und spielen die Abenteuer der sechs Piraten vom Seeräuberschiff „Nudelholz“.
 An Bord des Seeräuberschiffes lieben die Piraten selbstgemachte Nudeln. Doch was passiert alles, wenn die Hühner ihre Eier verstecken?
 Kommt und seht selbst ...

Dieses Bilderbuch kann anschließend natürlich auch ausgeliehen werden! Mit tollen Nudelrezepten für kleine hungrige Piraten: So wird Lesen ein lustiger und leckerer Genuss!



Sonntag/Buchboden

Informationen aus der Gemeinde

EU Wahl

Wahlsprengel, Wahllokal und Wahlzeit für die Europawahl am 26. Mai wurden wie folgt festgesetzt:

Wahlsprengel I

Wahllokal: Bücherei Sonntag, Flecken 16
Wahlzeit: 8 - 11 Uhr

Grünmüllcontainer

Der Grünmüllcontainer wurde beim Bauhof platziert. Grünmüll und Strauchschnitt können ab sofort dort entsorgt werden. Die Entsorgung an anderen Orten ist nicht gestattet!

Wohnung zu vermieten

Eine Wohnung im Haus Flecken 16 mit einer Wohnfläche von ca. 91 m² wird ab Ende Mai neu vermietet.

Interessierte können sich gerne beim Gemeindeamt unter T 05554/5204 melden!

Goldene Honigwabe

Bei der Messe „Ab Hof“ in Wieselburg wurden Monika und Alfons Hartmann mit der goldenen Honigwabe ausgezeichnet.

Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung!

Alpwirtschaftstag - Ehrungen

Beim Alpwirtschaftstag wurden verdiente Äpler und Äplerinnen aus der Gemeinde Sonntag ausgezeichnet.

Franz Karl Burtscher - Alpe Hintere Böldmen - 30 Jahre

Franz Nigsch - Alpe Steris - 30 Jahre

Christina Türtscher - Alpe Metzgerobel - 26 Jahre

Wir gratulieren den Geehrten!



Frühjahrskonzert

Am 23. März lud der Musikverein Harmonie Sonntag zum alljährlichen Frühjahrskonzert nach Sonntag. Unter den Gästen waren Bürgermeisterin Luzia Martin-Gabriel mit Gatte Urban und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann. Seitens des Vorarlberger Blasmusikverbandes waren Bezirksobmann Paul Dünser, Bezirkskapellmeister Helmut Schuler und Landesobmann-Stellvertr. Othmar Müller sowie Landeskapellmeister Helmut Geist und Landesjugend-Referent Matthias Vallaster gekommen.

Als Einstieg in den Konzertabend gaben die Jungmusikanten aus Sonntag und Raggal unter der Leitung von Christina Jenny einige Stücke zum Besten.

Unter der musikalischen Leitung von Guntram Sauerwein wurden dem Publikum verschiedenste Facetten der Blasmusik geboten. Angefangen mit einer Fanfare über Filmmusik bis hin zu einem traditionellen Marsch war alles dabei.

Auch wurde im Rahmen des Konzerts der vorherige Kapellmeister Thomas Konzett zum Ehrenkapellmeister ernannt. Posaunist Manfred Rinderer erhielt für 25 Jahre Treue zum Musikverein Harmonie Sonntag eine Ehrenurkunde.

Weiters wurden Johanna Schwarzmann, Aurelia Bischof, Elisa Nigsch und Alexander Hartmann das Junior-Leistungsabzeichen überreicht. Das bronzenene Leistungsabzeichen ging an Andre Hartmann, Selina Domig, Felix Nigsch, Martin Hartmann und



Julian Rinderer. Das silberne Leistungsabzeichen erhielten Marian Nigsch und Tamara Müller. Der Musikverein Harmonie Sonntag gratuliert den Jungmusikanten zu ihren hervorragenden Leistungen.

Landesfeuerwehrskirennen am 16. März

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr! Mit ihrem Einsatz das ganze Jahr über leisten die Mitglieder der Feuerwehren einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und Lebensqualität im Land. Da sich Feuerwehrleute im Einsatz blind aufeinander verlassen müssen und unter Umständen einander ihr Leben anvertrauen, ist eine ausgeprägte Kameradschaft unumgänglich.

Um diese Kameradschaft zu festigen, lud die Feuerwehr Sonntag zusammen mit dem Skiverein Sonntag zum diesjährigen Landesfeuerwehrskirennen nach Sonntag Stein. Über 200 Florianijünger aus dem ganzen Land haben bei Kaiserwetter ihr Können auf der Piste unter Beweis gestellt. Lokalmatador Mirko Lessiak kürte sich dabei mit einer überlegenen Bestzeit zum Landesfeuerwehrskimeister. Die Tagessiegerin kommt aus dem Brengenzeralwald/Mellau und heißt Theresa Oberbauer. Der Titel der besten Feuerwehrskimannschaft ist ebenfalls in Sonntag geblieben.

Mit der Partymusik „den drei Verschärften“ wurde die After-Race-Party noch bis in die Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

Gaudirennen am 23. März

Mit dem bereits traditionellen Gaudirennen haben wir die diesjährige Rennsaison erfolgreich beendet. Insgesamt elf Mannschaften nahmen sich bei strahlendem Sonnenschein dieser Herausforderung an.

Dabei war eine gut abgestimmte Kombination aus Können, Geschick und natürlich auch ein bisschen Glück - Voraussetzung für eine gute Gesamtzeit im Ziel.



Gerne möchten wir uns am Ende dieser Saison bei...
 ... unseren Sponsoren für die Unterstützung,
 ... den Seilbahnen Sonntag für die gute Zusammenarbeit,
 ... bei allen Trainer/innen für ihren Einsatz,
 ... bei allen Läufer/innen für die guten Leistungen,
 ... bei den HelferInnen für die tatkräftige Unterstützung
 ... recht herzlich bedanken!

Auch für die kommende Saison bieten wir Skikurse und Trainingseinheiten an. Nähere Informationen, Fotos sowie Ergebnislisten findet Ihr auf unserer Homepage www.wsv-sonntag.at.

Prima la musica

Auch heuer fand der Wettbewerb Prima la musica statt. Die Jugend aus Sonntag konnte wieder grandiose Leistungen erzielen.

1. Preis - Selina Domig - Klarinette
2. Preis - Laura Nigsch - Klarinette

72,50 Punkte mit gutem Erfolg teilgenommen -
 Tamara Müller - Horn





Fontanella/Faschina

Liebe Trachtenträgerinnen und Träger, liebe Freunde des Trachtenvereins vom Obergericht!

Im November 2018 hat ein neues Team den Trachtenverein Fontanella übernommen. Die neuen Obfrauen sind Theresia Nigsch und Martina Wesseling, mit den Vorstands-Mitgliederinnen Verena Konzett, Christiane Martin, Herlinde Nigsch und Melanie Nigsch.

Wir möchten das Trachtenwesen und Trachtengut weiterhin erhalten und pflegen. Das Tragen der Trachten und des Walser Dirndls – bei verschiedenen Anlässen, Feiertagen und dem Monatssonntag – ist uns sehr wichtig und möchten wir wie gewohnt beibehalten. TrachtenträgerInnen mit Trachten ihrer Heimatgemeinde sind herzlich eingeladen, ihre Trachten mit uns zu tragen.

Für uns ist wichtig zu wissen

- Wer hat Interesse an der Unterstützung des Vereins beim Nähen, Sticken, ...?
- Besteht Interesse für einen Trachten-Nähkurs?
- Wer möchte über Termine per WhatsApp oder SMS informiert werden?
- Wer möchte offiziell Mitglied sein?
- Mitgliedsbeitrag € 10,00 pro Jahr (per Bankeinzug möglich).
- Fotos und Geschichten von Früher interessieren uns selbstverständlich auch.

Bitte meldet euch bei Theresia T 0664/19 13 208, t.nigsch@aon.at oder bei Martina T 0664/12 27 273, martina@wesseling.at.

Wir freuen uns auf ein schönes, kreatives Miteinander und sind offen für Anregungen, Wünsche und nette Gespräche.

Der Vorstand

Termine, an denen wir die Trachten tragen

Sonntag, 12. Mai – Erstkommunion
Donnerstag, 20. Juni – Fronleichnam

Sperrmüllabfuhr

Freitag, 17. Mai von 16 - 20 Uhr
Samstag, 18. Mai von 9 - 11:30 Uhr
Sammelstelle ist das Deponiegelände Säge.

Elektro- und Elektronikaltgeräte (Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte, Herde, Waschmaschinen udgl.) Leuchtstoffröhren, Energiesparlampe, LED sowie Akkus (Trockenbatterien) können bei den Sperrmüllabgabeterminen oder auch direkt beim Händler abgegeben werden. Bei Li-Batterien sind die Pole zu schützen (ab isolieren; bis zu 500 Gramm), Elektroschrott, der funktioniert (nicht kaputt ist), dem Gemeindemitarbeiter bekannt zu geben. Nicht als Sperrmüll gelten: der übliche Hausmüll, das sind außer dem Sondermüll alle Abfälle, die in einem Müllsack oder in einem Container entsorgt werden können.

Sperrmüll wird je nach Anfall verrechnet. Die Berechnungsgrundlage bildet eine Schätzung des abgegebenen Sperrmülls durch eine von der Gemeinde Fontanella beauftragte Person. Die Verrechnung erfolgt mit der jährlichen Müllvorschreibung und beträgt € 0,32 pro kg (inkl. MwSt.) Reifen mit Felgen € 5,50 / Stk. Reifen ohne Felgen € 3,00 / Stk. (Preis inkl. 10 % MwSt.)

Walserbibliothek Fontanella



Erzählcafe

Am 7. Mai um 8:30 Uhr ladet das Büchereiteam wieder zum Erzählcafe zum Thema Brauchtum ein.

Neue Zeitschriften im Verleih Bergwelten

Für alle Bergsportler, Bergreisende und alle "Bergmenschen" ist das Magazin Bergwelten das Richtige. Darin findet der Leser ansprechende Bergporträts und Wandertipps.

Konsument

Die Zeitschrift Konsument ist die wichtigste Publikation der gemeinnützigen, österreichischen Verbraucherschutzorganisation Verein für Konsumentinformation. Sie veröffentlicht Warentests und vergleicht Dienstleistungen verschiedener Anbieter.

Stellenausschreibung

Suchen Bedienung für unser neues Dorfstübli ab Juli 2019. Ob geringfügig, Teilzeit, Vollzeit oder ganzjährig, liegt ganz nach Ihren Wünschen.

Bei Interesse bitte unter der T 0664/41 06 882 melden.

Kindergarten Fontanella Unsere neu eingerichtete Spielecke!

Die Kinder genießen das Spiel mit alltäglichen Materialien, wie Linsen, Muggelsteinen, Schrauben, Wasser, Papier und Scheren, Wäscheklammern, verschiedensten Gefäßen und Schöpfutensilien, usw.

Dabei lernen sie zu ordnen, sortieren nach Farben und Größen, Feinmotorik, Konzentration, Ausdauer, Freude am Tun und vieles mehr!



Volksschule Fontanella Schiwoche



In der letzten Märzwoche fand in Faschina die Schiwoche der Volksschule Fontanella statt. In insgesamt 4 Gruppen fuhren die Kinder mit ihren Lehrerinnen und Begleitpersonen täglich von ca. 9 Uhr - 13 Uhr Ski. Zwischendurch machten wir natürlich auch eine kleine Pause, bei der die Kinder ihre Jause essen konnten und von ihren Lehrerinnen einen Tee bekamen.

Ein besonderes Highlight bildete das Schirennen am Freitag, das von einigen Eltern und der Volksschule Faschina organisiert und aufgebaut wurde. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Im Anschluss daran gab es für jedes Kind Würstel mit Pommes und Schiwasser in der Franz-Josefs-Hütte. Auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Wirt, der uns dieses Abschlussessen vergünstigt ermöglichte.

Abschließend fand eine kleine Preisverteilung statt, bei der jedes Kind eine Medaille und eine kleine, süße Überraschung bekam.

Wir Lehrerinnen möchten uns nochmals bei allen fleißigen und freiwilligen Helfern und Begleitpersonen bedanken, ohne die eine solch sportliche, erfolgreiche, lustige, spannende und unvergessliche Woche nicht möglich gewesen wäre.

DANKE und SKI HEIL!



Raggal/Marul



Gemeinde Raggal

Gemeindeparterschaft Raggal-Friedenfels
Vom 15. - 18. August besucht uns unsere Partnergemeinde Friedenfels. Hierfür suchen wir Unterbringungsmöglichkeiten. Wer bereit ist, Friedenfelser aufzunehmen, melde sich bitte im Tourismusbüro T 345 oder bei der Gemeinde T 201. Vielen Dank im Voraus für die Unterstützung.

Feuerbrand

Wir weisen darauf hin, dass bei einem Verdacht auf die Pflanzenkrankheit Feuerbrand dies umgehend im Gemeindeamt zu melden ist.

Wichtig ist, dass alle befallenen Äste, welche von den Bäumen entfernt werden, an Ort und Stelle verbrannt und nicht sonst entsorgt werden. Bei Arbeiten an befallenen Bäumen, ist das Werkzeug mit Desinfektionsmittel zu reinigen. Danke!

Baum- und Strauchschnittplatz

Ab sofort ist der Strauchschnittplatz geöffnet. Wir bitten um Beachtung, dass nur Baum- und Strauchschnitt wie beschildert abgelegt werden darf.

Keinesfalls: Wurzelstöcke, Steine, Erde, Asche, Hühnermist, Rasenschnitt etc...

Alle Abfallabgabestellen werden videoüberwacht!

Brennholz anmeldung

Aus dem Gemeindewald wird Brennholz verkauft. Interessenten können sich beim Gemeindeamt T 05553/201 melden.

Wassergenossenschaft Raggal Wassermeister gesucht

Die Wassergenossenschaft Raggal stellt einen Wassermeister an. Die geringfügige Beschäftigung kann neben dem Hauptberuf flexibel erfolgen. Aufgaben sind Wartung und Instandhaltung der örtlichen Wasserversorgungsanlage.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Obmann Ing. Robert Müller, Raggal 9, 6741 Raggal; robert.mueller.winkel@aon.at. Die Bewerbungsfrist läuft bis 24. Mai.

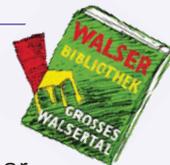
Die gesamte Ausschreibung steht auf der Homepage der Gemeinde Raggal unter News. Gez. Obmann Robert Müller

Volksschule Raggal - Bludenz läuft!

Am 7. April fand in Bludenz der Kindermarathon statt. Dieses Jahr gingen die Kinder der Volksschule Raggal mit ihren coolen blauen T-Shirts an den Start. Das harte wochenlange Training in der Schule zahlte sich tatsächlich aus, denn die Klasse 2 erreichte den sagenhaften Platz 2 und die Klasse 3/4 sicherte sich mit den tollen Laufzeiten den 3. Platz. Wir sind stolz auf unsere Läufer und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Bedanken möchten wir uns bei den Eltern für ihre Unterstützung, dem Elternverein und den Sponsoren unserer tollen Laufshirts!

Walserbibliothek Raggal Märchenstunde



Am Sonntag, den 19. Mai, 10 Uhr, findet wieder eine Märchenstunde mit Natascha in der Bücherei statt. Sie wird mit den Kindern in die Märchenwelt eintauchen und sie mit viel Fantasie durch spannende Geschichten führen. Auch Eltern mit Kleinkindern sind herzlich willkommen!

Nächster Termin: 23. Juni, 10 Uhr

Der Staudamm – Serienklassiker mit Drehort Raggal

Die Fernsehserie „Der Staudamm“ wurde 1967 als eine der ersten Serien in Farbe und mit namhaften Schauspielern dieser Zeit produziert. Gedreht wurde diese Serie auch beim Bau des Stausees in Raggal. Der eine oder andere bekannte Statist aus Raggal lässt sich sicher finden – gehen sie auf die Suche – erkennen sie jemanden?

Die DVD kann in der Walserbibliothek Raggal ausgeliehen werden und im Herbst 2019 ist eine Veranstaltung zum Thema Staudambau in Raggal geplant. Gerne möchten wir Zeitzeugen bitten, sich bei uns zu melden, wenn sie etwas über diese Zeit und den Bau der Staumauer erzählen möchten und Personen, die im Film zu sehen sind, kennen.

www.walserbibliothek.at
Öffnungszeiten ab April

Di 08:30 bis 10 Uhr
Mi 18 bis 20 Uhr
Fr 17 bis 19 Uhr Jugendöffnungszeiten
So 09:30 bis 12 Uhr



Schachclub Raggal

Zur Vorarlberger Landesmannschaftsmeisterschaft 2018/19 traten wir in dieser Saison wieder mit zwei Mannschaften an: Raggal 1 in der B-Klasse und Raggal 2 in der C-Klasse.

Unsere erste Mannschaft schaffte mit dem 2. Platz hinter Rankweil den erhofften Aufstieg in die A-Klasse und unsere 2. Mannschaft konnte sich mit dem 8. Platz im Mittelfeld behaupten.

Im nächsten Jahr werden wir die beiden Mannschaften zusammenlegen und mit einer Mannschaft in der A-Klasse spielen, da wir nun 6 Spieler statt wie bisher 4 Spieler für eine Mannschaftsaufstellung benötigen.

Kirchenkonzert MV Fraßenecho Raggal

Am Sonntag den 26. Mai um 19 Uhr lädt der MV Fraßenecho Raggal zum Kirchenkonzert in die Pfarrkirche Raggal ein. Mit unserem neuen Kapellmeister Andreas Manahl haben wir ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Im Anschluss an das Konzert laden wir bei einer Apage zum gemütlichen Beisammensein ein.

Auf Euer Kommen freut sich der Musikverein Fraßenecho Raggal.

Kneipp-Aktiv-Club Großwalsertal Frühlingserwachen am Kneippweg

Mit Kräuterpädagogin Elisabeth Müller. Am Kneipp-Aktiv-Weg pflücken wir Löwenzahnblätter und Blüten und graben Löwenzahnwurzeln aus. Im Anschluss bereiten wir daraus einen Salat aus den Blättern und einen Löwenzahnsirup aus den Blüten. Mit der Wurzel bereiten wir einen feinen Tee. Elisabeth wird uns über die Wirkstoffe des Löwenzahns erzählen und kleine Tipps geben. Kinder sind herzlich willkommen! Mitzubringen sind ein Körbchen zum Sammeln und feuchte Tücher für die Blüten und Blätter.

Wann: Samstag, 25. Mai 14 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz bei der Walserhalle
Beitrag: € 10,00 für Mitglieder
€ 15,00 für Nichtmitglieder
Anmeldung: T 0664/73 87 25 08

FC Raggal - Flutlichtanlage

Neue Lichter strahlen im Alpenstadion zu Falazera! Anfang April wurde die Flutlichtanlage am Fußballplatz Raggal auf Stand der Technik aufgerüstet. Auslöser für die Erneuerung war ein direkter Blitzeinschlag in die Lichtmasten im vergangenen Herbst, bei welchem sämtliche Leuchtmittel und Vorschaltgeräte der Halogen-Metall dampflampen zerstört wurden. Natürlich wurde sofort unser heimischer Lichttechniker Bernhard Burtscher von der Firma Licht und Wärme zur Beratung herangezogen. Schnell war klar, dass aufgrund der technischen Vorteile auf LED umgestellt werden muss.

Um die Kosten so gering als möglich zu halten wurde die Anlage auf die bestehenden Masten dimensioniert und ausgelegt. Die Leuchten-Köpfe mussten nur getauscht und die Absicherung „zurückgebaut“ werden. Den höheren Investitionskosten stehen neben allen technischen Vorteilen die um mehr als die Hälfte geringeren Stromkosten sowie der minimale Wartungsaufwand für die Dauer der nächsten 20 Jahre entgegen.

Die neue LED Flutlichtanlage wurde im Vorfeld von der BH bewilligt und ist beim Vorarlberger Fußballverband eingetragen. Die Installation erfolgte in Eigenleistung, wodurch deutlich Kosten gespart werden konnten.

In diesem Zuge gilt ein spezieller Dank an Bernhard Burtscher mit Licht und Wärme für die Unterstützung in jeder Art und Weise! Ein weiteres Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern sowie der Gemeinde Raggal für die Unterstützung.

Die mehr als 140 Nachwuchskicker, 2 Kampfmannschaften und die AH Premium der SPG Spenglerei Burtscher Großwalsertal freuen sich nun über beste Lichtverhältnisse.

Mit sportlichen Grüßen, FC Raggal

Kath. Frauenbewegung Marul

Die kath. Frauenbewegung Marul lädt zur Wallfahrt am 25. Mai nach Eben am Achensee ein. Dort besuchen wir die wunderschöne Wallfahrtskirche zur hl. Notburga. Pfarrer Giselbrecht wird uns begleiten und mit uns die hl. Messe feiern. Wir laden alle dazu herzlich ein. Bei Interesse melde dich möglichst rasch bei Elke Jenny, T 0664/88 33 09 58.

Termine / Kurzmeldungen

Musikschule Blumenegg Großes Walsertal

Tag der offenen Tür

Termin: Sa, 11. Mai, 14 bis 16:30 Uhr
Ort: Mittelschule Thüringen

Matinee der Früherziehungskinder

„Mit Ohr und Hand ins Musik- und Rhythmusland“
Termin: So, 19. Mai, 10:30 Uhr
Ort: Sunnasaal Thüringerberg

Talschaftsausflug

Aus gesundheitlichen Gründen sind einige Anmeldungen zum Talschaftsausflug vom 21. bis 23. Mai leider ausgefallen. Somit können innert 10 Tagen Nachmeldungen unter T 05550/4200 (abends) oder dobler.pirmin@A1.net entgegengenommen werden. Würde mich freuen, Unentschlossene (auch Nichtmitglieder) dazu anzuregen.

Familienverband Großwalsertal

Babysitterkurs in Blons mit Zertifikat für Au-Pair Aufenthalte

Für Mädchen ab 12 Jahren geeignet. Das Teilnehmerzertifikat erhältst du in Deutsch und Englisch (gültig für Au-Pair-Aufenthalte).

Termin: Mi, 1. Mai, 9 bis 14 Uhr; Fr, 3. Mai, 17 bis 20 Uhr und Sa, 4. Mai 9 bis 14 Uhr

Kurskosten: € 22,00 / € 18,00 (mit aha-360-card)

Anmeldung & Info: Dunja Türtscher T 0664/49 45 122

Portraitzeichnen in Sonntag-Seeberg

In diesem eintägigen Workshop werden wir uns mit Gesichtern beschäftigen. Von mitgebrachten Vorlagen ausgehend oder aber auch von unserem Gegenüber werden wir die ersten Striche auf das Papier setzen. Es gibt Hilfsmittel die wir uns zu Nutze machen um die Gesichtsgeometrie einfach zu erfassen und umzusetzen. Spannend wird auch das Setzen von Schatten sein, die dem Gesicht Tiefe und Leben verleihen. Sicher ist das Portraituren eine große Herausforderung, aber auch die schönste Aufgabe die man sich stellen kann. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursleiter: Werner Bösch, www.webo-art.at

Termin: Sa, 11. Mai, 9 bis 16.30 Uhr

Kurskosten: € 90,00 pro Person inkl. Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Getränke

Mitzubringen: Bleistifte, Kohle, Graphitstift (wer hat), Spitzer, einen guten Radiergummi, Lineal, Fineliner (wasserfest), Übungszeichenblock, Zeichenpapier(block) min. A3, eventuell auch Karton (auch schwarz)

Anmeldung: Elisabeth Burtscher-Bischof
T 0664/91 7 4 471

Jahreshauptversammlung

Wir möchten über unsere vergangenen Aktivitäten im bereits 6. Vereinsjahr, sowie über die zahlreich geplanten Veranstaltungen in den kommenden Monaten informieren. Wir würden uns sehr freuen euch persönlich bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen. Anschließend werden wir bei einem gemeinsamen Essen den Abend ausklingen lassen.

Anmeldung: bis Di, 14. Mai, Obfrau Simone Müller T 0664/38 52 079 familienverbandgrosswalsertal@gmail.com

Termin: Do, 16. Mai, 20 Uhr

Ort: Gasthaus Löwen, Sonntag

Grillworkshop

BBQ und Grillkurs für Jederman(n) und jede Frau. An diesem Nachmittag führt uns Johannes, Staatsmeister im Grillen, in die Kunst des Grillens ein. Wir bereiten Kostbarkeiten auf diversen Grills (u.a. am Smoker) und mit verschiedenen Methoden zu.

Termine: Kurs 1: Fr, 31. Mai; Kurs 2: Sa, 1. Juni (bereits ausgebucht) jeweils 14 bis ca. 18 Uhr

Ort: Molto Bene, Raggal

Kurskosten: € 75,00 pro Person inkl. großzügiger Verkostung und Rezeptheft

Anmeldung: bis Sa, 25. Mai, Susanne Sparr
T 0664/87 15 578

Babymassage in St. Gerold

Berührung ist ein Grundbedürfnis und Nahrung für die Seele. Die Babymassage bietet die Möglichkeit den Kontakt zwischen Eltern und Kind zu vertiefen, Geburtsstress kann leichter abgebaut werden. Sie hilft die Bedürfnisse des Babys und seine Signale besser zu verstehen, liebevoll darauf zu reagieren und ihm zu helfen, Kummer und Spannungen loszuwerden.

Redaktionsschluss für die Juni talschafft
ist am 10. des Vormonats.
Beiträge bitte an die jeweilige Gemeinde
oder an info@grosseswalsertal.at.

Termin: Fr, 7. Juni, 9 bis 11 Uhr (einmaliger Kurs)
Kursort: Bewegungsraum Gemeindehaus St. Gerold
Leitung: DKKS und Stillberaterin Erika Müller
Kursgebühr: € 20,00
Mitzubringen: Handtuch und Babydecke
Anmeldung: bis Mittwoch vor Kursbeginn, Susanne Sparr T 0664/87 15 578. Achtung nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich!

Einladung zu einer Gartenführung

Der Obst- und Gartenbauverein St. Gerold lädt seine Mitglieder zu einer Gartenbegehung ein. Gartenmeister Christoph Dünser wird persönlich führen und uns wertvolle Tipps zu Pflanzung und Pflege für Obstsorten geben, die in unsere Gegend passen.

Termin: Sa, 4. Mai, 9 Uhr
Ort: Gärnerei Dünser in Ludesch.

Lasangabühne Raggal „Nichts als Kuddelmuddel“

Die Lasangabühne Raggal spielt in der Walserhalle die Kriminalkomödie „Nichts als Kuddelmuddel“ von Jürgen Hörner unter der Regie von Herlinde Hummer. Wir freuen uns über euren Besuch!

Eine Theatergruppe ist mitten in der Generalprobe ihres Stückes rund um die Wahrsagerin Cassandra und deren Probleme mit Kundinnen, dem Mann von der Telekom und sonstigen Pleiten, Pech und Pannen. Aber damit ist Cassandra nicht allein, denn auch die Generalprobe erlebt eine wahre Serie an Missgeschicken. Doch wie war das noch mit dem Sprichwort von der missglückten Generalprobe und der rauschenden Premiere? Schön, wer dran glaubt. Denn der Regisseur und seine Truppe sollen eines Besseren belehrt werden. Bei der Premiere kommt alles noch viel schlimmer. www.lasangabuehne.at

Aufführungen

Sa 27. April	20 Uhr
Sa 4. Mai	20 Uhr
So 5. Mai	18 Uhr
Sa 11. Mai	20 Uhr
So 12. Mai	18 Uhr

Reservierung: T 0676/56 25 254 oder reservierung@lasangabuehne.at. Karten auch an der Abendkasse erhältlich

Eintritt: € 10,00 Euro

Wohnung zu vermieten

3-Zimmer Wohnung (55 m²), in St. Gerold, Erdgeschosswohnung, in Holzhaus-Altbau mit 2 Wohneinheiten. Große Wohnküche komplett möbliert mit zahlreichen Einbauschränken und Holz-Zusatzherd, Wohnzimmer mit Kachelofen und SAT-Anschluss, Schlafzimmer, Vorraum, Abstellraum, Bad mit Badewanne/WC, Zentralheizung. 1 Autoabstellplatz, Keller- und Gartenmitbenutzung möglich. Miete (kalt) € 400,00, monatliche Betriebskosten ca. € 90,00. An NichtraucherIn zu vermieten. T 0664/73 83 59 21

Haus zu vermieten

Das Wohnhaus Thüringerberg Kapijescha 70 wird ab sofort wieder neu vermietet. Wohnfläche ca. 120 m². Interessierte können sich gerne bei Joachim Dobler melden T 0664/36 09 551.

Raumpflegerin gesucht

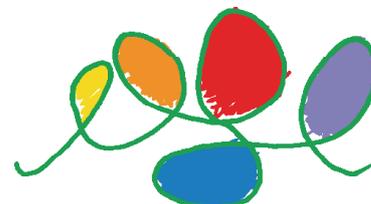
Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt zuverlässige und flexible Raumpflegerin für ca. 9 Stunden/ Woche oder nach Vereinbarung. Wir bieten je nach Wunsch eine Jahresstelle, familiäres Arbeitsklima, gute Entlohnung, Jahresticket VVV oder Fahrtkostenzuschuss. Haus Furka Damüls T 0650/46 52 924

Jahrshauptversammlung der REGIO Großes Walsertal

Die Tagesordnung und das Programm entnehmen sie bitte dem Walgaublatt sowie unserer Homepage www.grosseswalsertal.at

Termin: Mo, 27. Mai, 20 Uhr

Ort: Fontanella



Mai

Fr	3.5.	Walser Genuss- und Frühlingsmarkt, Blons, siehe S. 19
Sa	4.5.	Züg & Sacha, siehe S. 9
Sa	4.5.	19 Uhr Konzertchor Zürichsee, Propstei St. Gerold
4. + 5.5.		Glas-Art Frühjahrsausstellung, Blons
4. + 5.5.		Nichts als Kuddelmuddel, siehe S. 27
Di	7.5.	Lernbaustelle, siehe S. 2
Sa	11.5.	14 Uhr Tag der offenen Tür der Musikschule, siehe S. 26
Sa	11.5.	ab 14 Uhr Feuerwehr - Kuppelcup, S. 19
Sa	11.5.	18 Uhr Buchpräsentation: Faszination - Wirklichkeit - Ernüchterung, Mehrzweckraum Thüringerberg, S. 15
Sa	11.5.	Oberton-Chor „Partial“, Propstei St. Gerold, siehe S. 17
11. + 12.5.		Nichts als Kuddelmuddel, siehe S. 27
Di	14.5.	20 Uhr JHV des Familienverband, Gasthof Löwen, Sonntag
Do	16.5.	EUropa im Ländle, siehe S. 9
Fr	17.5.	18 Uhr Saisonseröffnung im Museum Großes Walsertal, Sonntag
Sa	18.5.	Gartenworkshop, siehe S. 2
So	19.5.	10:30 Uhr Matinee der Früherziehungskinder, Sunnasaal Thüringerberg
Mo	20.5.	Blutspendeaktion, Geroldshus St. Gerold, S. 16
Di	22.5.	19:30 Uhr Weinverkostung im Museum Großes Walsertal, Anmeldung: Bernd Lange T 05550/2146
Fr	24.5.	19 Uhr „Burgen und Herren - Faszination und Entsetzten“, Kulturpavillion Ruine Blumenegg, S. 15
Sa	25.5.	Reparaturcafe, siehe S. 5
Sa	25.5.	14 Uhr Frühlingserwachen am Kneippweg, siehe S. 25
Sa	25.5.	18 Uhr Neubauführung, Propstei St. Gerold, siehe S. 17
Sa	25.5.	18 Uhr Perlen der Mundart, Kulturpavillon Ruine Blumenegg
So	26.5.	17 Uhr Appenzeller Abend, Propstek St. Gerold, siehe S. 17
Mo	27.5.	20 Uhr Jahreshauptversammlung der REGIO Großes Walsertal
Mi	29.5.	19:30 Uhr Vortrag von Pater Anselm Grün, Propstei St. Gerold, S. 17

Wöchentlich

Mo	ab 13.5., 11 Uhr Montagsführung, € 7,00
Do + Fr	9 Uhr Z'Nüni - Frühstück im biosphärenpark.haus, Anmeldung bis zum Vortag 17 Uhr, T 05550720360

Seminarraum Mühle

Medizin- oder Liebesflöte

Bauworkshop nach Anthony Nachbauer. Baue in 6 Stunden eine Flöte.

Termin: Sa, 18. Mai, 10 bis 17 Uhr

Aufstellungsarbeit, Räuchern und eine Schwellenzeit in der Natur

Termin: 31. Mai bis 2. Juni

Anmeldung und Information:

www.susanne-tuertscher.at/anmeldung

BERGaktiv

Am 1. Juni starten die BERGaktiv Wanderführer/innen in die Sommerwandersaison. Das gesamte Programm ist bereits online: www.grosseswalsertal.at/bergaktiv.

Verein Wassertal

Die freiwilligen Vereinsmitglieder des Verein Wassertal starten mit dem Aufräumtag beim Lutzschwefelbad am Sa, 18. Mai in die Saison. Ab dann finden Besucher/innen die Anlage mit frei zugänglichem Tret- und Tauchbecken wieder in gewartetem Zustand vor.

Wer Vereinsmitglied werden möchte schreibt an info@wassertal.at oder besucht die Homepage www.wassertal.at

Herausgeber

Gemeinden im Großen Walsertal und Biosphärenpark Management der REGIO Großes Walsertal, Boden 34, 6731 Sonntag, T 05550 / 203 60, F 05550 / 203 60 4, info@grosseswalsertal.at, www.grosseswalsertal.at